



Rechenschaftsbericht
Jahresabschluss
der
Stadt Wanzleben - Börde

2014

Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeines	2
2.	Wirtschaftliche Lage der EG Stadt Wanzleben - Börde	6
2.1	Ergebnislage/Ertrags- und Aufwandslage	7 – 10
2.1.1	Erträge	11 – 14
2.1.2	Aufwendungen	14 – 22
2.1.3	Teilergebnisrechnung	22 – 43
2.1.4	Vergleich ausgewählter Deckungskreise/Budget	43
2.1.5	Analyse der Ergebnislage – Kennzahlen	43 – 45
2.2	Finanzlage	46
2.2.1	Analyse der Finanzlage und Kennzahlen	46
2.2.2	Gesamteinschätzung der Finanzlage aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	47
2.2.3	Gesamteinschätzung der Finanzlage aus der lfd. Finanzierungstätigkeit	48
2.2.4	Gesamteinschätzung der Finanzlage aus Investitionstätigkeit	49 – 50
2.2.5	Finanzrechnung des investiven Haushaltes 2014	50 – 72
2.3	Interne Leistungsverrechnungen	72
2.4	Entwicklung der Kassenlage 2014	72 – 73
3	Ausblick, Risiken und Chancen für die künftige Entwicklung	73
3.1	Gewerbesteuerentwicklung und dessen Auswirkungen	73
3.2	Beurteilung der Haushaltslage	74
3.3	Risiken und Chancen für die künftige Entwicklung	74 - 75

1. Allgemeines

Nach § 118 Kommunalverfassungsgesetz LSA (KVG LSA) und dem neunten Abschnitt der Gemeindehaushaltsverordnung Doppik (GemHVO Doppik) hat die EG Stadt Wanzleben - Börde zum Abschluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Der Jahresabschluss soll innerhalb von vier Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufgestellt werden und ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Diese Terminvorgabe einzuhalten, war der EG Stadt Wanzleben - Börde auch zum Jahresabschluss 2014 objektiv nicht möglich. Dies begründet sich in dem komplexen Buchwerk und der noch durchzuführenden notwendigen Korrekturen der Eröffnungsbilanz sowie aus der Prüfung zur Jahresrechnung 2013 festgestellten Beanstandungen.

Durch den Jahresabschluss wird das Ergebnis der Haushaltswirtschaft für ein abgeschlossenes Haushaltsjahr nachgewiesen. Die wirtschaftliche Lage der Kommune wird transparent und detailliert abgebildet. Der Jahresabschluss ist ein wichtiges Instrument zur wirtschaftlichen Steuerung und Entscheidungsfindung. Er gibt Aufschluss über die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage zu einem bestimmten Stichtag.

Die Vorschriften der GemHVO Doppik orientieren sich an den handelsrechtlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften im Sinne von § 267 Abs. 3 HGB. Gemäß § 118 Abs.1 Satz 2 KVG LSA sind die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung bei der Aufstellung eines Jahresabschlusses einzuhalten. Der Jahresabschluss besteht nach § 118 Abs. 2 KVG LSA aus:

- > Ergebnisrechnung
- > Finanzrechnung
- > Vermögensrechnung
- > Anhang.

Dem Jahresabschluss sind beizufügen gemäß § 118 Abs. 3 und 4 KVG LSA

- > Rechenschaftsbericht
- > Übersicht über das Anlagevermögen (Anlagespiegel)
- > Übersicht über die Forderungen (Forderungsspiegel)
- > Übersicht über die Verbindlichkeiten (Verbindlichkeitsspiegel)
- > Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Ermächtigungen für Aufwendungen, Auszahlungen

Der vorliegende Rechenschaftsbericht stellt den Verlauf der Haushaltswirtschaft sowie die wirtschaftliche Lage der EG Stadt Wanzleben - Börde so dar, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird (§ 48 GemHVO Doppik). Die wichtigsten Ergebnisse des Haushaltsjahres und erhebliche Abweichungen von den Haushaltsansätzen werden im Detail erläutert. Die Ergebnisse der Ergebnis-, Finanz- und Vermögensrechnung werden kritisch bewertet und gewürdigt. Der Rechenschaftsbericht enthält des Weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung für die zukünftige Haushaltslage, welche nach Schluss des Haushaltsjahres 2014 eingetreten sind. Abschließend werden zu erwartende Risiken mit Auswirkungen für die zukünftige Entwicklung der EG Stadt Wanzleben - Börde erläutert.

Gesamtüberblick zum Jahresabschluss 2014

Der Abschluss der Haushaltsrechnung 2014 liegt endgültig seit Ende März 2021 vor und bildet die Grundlage für die Feststellung des Ergebnisses.

Die Haushaltssatzung 2014 wurde gemäß des § 100 KVG LSA in der derzeit gültigen Fassung vom Stadtrat der EG Stadt Wanzleben - Börde in seiner Sitzung am 08. Mai 2014 beschlossen.

Die erforderliche Genehmigung ist durch das Kommunalaufsichtsamt des Landkreises Börde am 28.05.2014 erteilt worden.

Zur Haushaltssatzung 2014 wurden folgende Festlegungen getroffen.

1. Die Haushaltssatzung 2014 kann vollzogen werden.

Im Amtsblatt der EG Stadt Wanzleben - Börde vom 16. Juni 2014 erfolgte die öffentliche Bekanntmachung mit dem Hinweis der Auslegung der Haushaltssatzung 2014 und des Haushaltsplanes der EG Stadt Wanzleben - Börde in der Zeit vom 16. Juni 2014 bis zum 01. Juli 2014.

Zusammenfassend wird auf folgendes Ergebniss verwiesen:

Die Ergebnisrechnung 2014 konnte in den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen nicht ausgeglichen werden. Das ordentliche Ergebnis weist einen negativen Betrag von 1.227.922,65 EUR aus.

Das Jahresergebnis 2014 hat sich gegenüber dem in der Haushaltssatzung 2014 geplanten Ergebnis verschlechtert.

Ein außerordentliches Ergebnis war in der Jahresrechnung 2014 nicht zu verzeichnen.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten 2014 wurden gem. § 42 Abs. 1 GemHVO Doppik (Auszahlungen vor dem 31.12.2014 und Aufwand nach dem 31.12.2014) in der Bilanz ausgewiesen. In der Vermögensrechnung 2014 betragen diese 16.505,54 EUR und veränderten sich gegenüber der Vermögensrechnung 2013 (12.128,72 EUR) um 4.376,82 EUR.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten 2014 wurden gemäß § 42 Abs. 2 GemHVO Doppik (Einzahlungen vor dem 31.12.2014 und Erträge nach dem 31.12.2014) in der Bilanz ausgewiesen. In der Vermögensrechnung 2014 betragen diese 990.031,20 EUR und veränderten sich gegenüber der Vermögensrechnung 2013 (990.558,15 EUR) um 526,95 EUR.

Der investive Haushalt 2014 schließt mit einem Saldo aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 474.264,90 EUR ab. Dieses Ergebnis resultiert aus den im Haushaltsjahr 2014 kassenwirksam gewordenen investiven Einzahlungen in Höhe von 1.521.362,50 EUR und investiven Auszahlungen in Höhe von 1.047.097,60 EUR.

Im Jahresabschluss 2014 werden zu übertragende Auszahlungsermächtigungen des Jahres 2014 für das Haushaltsjahr 2015 gebildet. Übertragene Ermächtigungen im Finanzplan aus Investitionstätigkeit von 2014 nach 2015 erhöhen die Planungspositionen 2015 und betragen 888.503,18 EUR (lt. Anmeldung der Ämter). Siehe untenstehende Tabelle:

Jahresrechnung 2014 - Ermächtigungen		
	Bildung	
Buchungsstelle	Bezeichnung	Betrag
1.1.1.31/0006.783100	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen über 410 € netto	3.300,00
5.1.1.01/0156.785100	Stadtumbau Ost - OT Wanzeleben	8.238,91
5.1.1.01/0304.785100	Dorfgemeinschaftshaus OT Dreileben	400,00
5.4.1.10/0224.785200	Baumaßnahme Bauernstraße OT Groß Rodensleben	132.200,00
5.4.1.10/0225.785200	Baumaßnahme Bergstraße OT Hemsdorf	22.092,10
5.4.1.10/0236.785200	Baumaßnahme B 246a Kreisverkehr und Nebenanlagen OT Seehausen	24.653,70
5.4.1.10/0247.785200	Nebenanlagen K1267 (Lindenallee) OT ZD Klein Wanzeleben	1.785,97
		192.670,68
	Bildung von Ermächtigungen aus Aufträgen	
Buchungsstelle	Bezeichnung	Betrag
1.2.6.00/0030.783100	Fahrzeuge	35.377,88
5.1.1.01/0156.785100	Stadtumbau Ost - OT Wanzeleben	1.761,09
5.4.1.10/0225.785200	Baumaßnahme Bergstraße OT Hemsdorf	10.448,73
5.4.1.10/0225.785200	Baumaßnahme Bergstraße OT Hemsdorf	116.245,30
5.4.1.10/0225.785200	Baumaßnahme Bergstraße OT Hemsdorf	6.243,00
5.4.1.10/0236.785200	Baumaßnahme B 246a Kreisverkehr und Nebenanlagen OT Seehausen	15.030,61
5.4.1.10/0236.785200	Baumaßnahme B 246a Kreisverkehr und Nebenanlagen OT Seehausen	10.527,65
5.4.1.10/0236.785200	Baumaßnahme B 246a Kreisverkehr und Nebenanlagen OT Seehausen	7.714,79
5.4.1.10/0236.785200	Baumaßnahme B 246a Kreisverkehr und Nebenanlagen OT Seehausen	2.847,41
5.4.1.10/0236.785200	Baumaßnahme B 246a Kreisverkehr und Nebenanlagen OT Seehausen	189.225,84
5.4.1.10/0247.785200	Nebenanlagen K1267 (Lindenallee) OT ZD Klein Wanzeleben	58.184,72
5.4.1.10/0247.785200	Nebenanlagen K1267 (Lindenallee) OT ZD Klein Wanzeleben	71.000,00
5.4.1.10/0247.785200	Nebenanlagen K1267 (Lindenallee) OT ZD Klein Wanzeleben	31.300,00
5.4.1.10/0247.785200	Nebenanlagen K1267 (Lindenallee) OT ZD Klein Wanzeleben	24.660,31
5.4.1.10/0247.785200	Nebenanlagen K1267 (Lindenallee) OT ZD Klein Wanzeleben	13.000,00
5.5.2.10/0260.785300	Hochwasserschutz OT Wanzeleben	25.463,51
5.5.3.10/0271.785300	Neuanlage Umengemeinschaftsanlage alle Ortsteile	880,60
5.5.3.10/0271.785300	Neuanlage Umengemeinschaftsanlage alle Ortsteile	953,76
		620.865,20
	Fortführung	
Buchungsstelle	Bezeichnung	Betrag
5.1.1.01/0156.785100	Stadtumbau Ost - OT Wanzeleben	13.837,13
5.1.1.01/0156.785100	Stadtumbau Ost - OT Wanzeleben	5.331,20
5.1.1.01/0156.785100	Stadtumbau Ost - OT Wanzeleben	38.973,22
5.4.1.10/0224.785200	Baumaßnahme Bauernstraße OT Groß Rodensleben	5.261,64
5.4.1.10/0236.785200	Baumaßnahme B 246a Kreisverkehr und Nebenanlagen OT Seehausen	11.564,11
		74.967,30
	gesamt	888.503,18

Jahresrechnung 2014 - Ermächtigungen		
	Abgang	
Buchungsstelle	Bezeichnung	Betrag
1.1.1.31/0006.783300	Ausz. f.d. Erw. v. beweg. Vermögen v. mehr als 410 € ohne UmSt	1.741,14
1.2.6.00/0020.782100	Schmutzwasseranschluss FF OT Seehausen	1.530,79
3.6.6.11/0131.785200	Baumaßnahme Spielplatz OT Dreileben	9.738,08
5.1.1.01/0319.785100	Bürgerhaus OT Remkersleben	6.162,91
5.4.1.10/0181.785200	Ländlicher Wegebau OT Eggenstedt	3.500,00
5.4.1.10/0244.785200	Baumaßnahme Straße Zum Sportplatz OT ZD Klein Wanzleben	416,00
5.5.2.10/0385.785300	Beseitigung von Vernässung OT Schleibnitz	1.985,11
5.5.2.10/0389.785300	Beseitigung von Vernässung OT Bergen	422,52
5.7.3.10/0316.785300	Gemeindezentrum OT Hohendodeleben	1.963,47
5.7.3.10/0316.785300	Gemeindezentrum OT Hohendodeleben	517,76
5.4.1.10/0236.785200	Baumaßnahme B 246a Kreisverkehr und Nebenanlagen OT Seehausen	806,09
5.4.1.20/0236.785200	Baumaßnahme B 246a Kreisverkehr und Nebenanlagen OT Seehausen	336,09
		29.119,96

Insgesamt kann festgestellt werden, dass es immer schwieriger wird, die gemeindlichen Finanzen weiterhin auskömmlich zu gestalten. Das Ziel einer finanzwirtschaftlichen Stabilität mit einem Jahresfehlbetrag kann kaum unterstützt werden. Ausblickend zum mittelfristigen Finanzzeitraum besteht die Zielsetzung, zumindest zu versuchen, ausgeglichene Jahresergebnisse zu erreichen. Hierbei ist die Erwartungshaltung gegenüber dem Land Sachsen-Anhalt, dass ein auskömmliches FAG gestaltet wird. Ohne finanzielle auskömmliche Flankierung durch das FAG sind zukünftige ausgeglichene Ergebnisrechnungen kaum zu erreichen.

2 Wirtschaftliche Lage der EG Stadt Wanzleben - Börde

Die Stadt Wanzleben – Börde ist eine kreisangehörige Gemeinde. Sie weist eine Gesamtfläche von 188,0723 Quadratkilometer bei einer Einwohnerzahl von 14.949 auf.

Die Organe der EG Stadt Wanzleben - Börde sind:

-> Der Bürgermeister – 2014 die Bürgermeisterin Frau Hort

-> Der Stadtrat

Die Stadtverwaltung ist 2014 wie folgt aufgebaut:

Amt I:	Hauptamt	Frau Dr. Neshau
Amt II:	Finanzen und Liegenschaften allgemeiner Vertreter der Bürgermeisterin	Frau Franz
Amt III:	Ordnungsangelegenheiten	Frau Dammering
Amt IV:	Bauamt	Herr Küpper

Die EG Stadt Wanzleben - Börde zählt 2014 14.753 Einwohner. 2013 betrug die Einwohnerzahl 14.949. Das bedeutet im Vergleich zum Vorjahr eine Reduzierung von 196 Einwohnern. Laut Einwohner-Zensus vom Statistischen Landesamt wird sich die negative Entwicklung bis 2018 fortsetzen. Im Jahr 2025 werden es voraussichtlich 12.500 Einwohner sein.

In der gesamtdeutschen Bevölkerungsentwicklung ist seit 1990 der demographische Wandel erkennbar.

Die Gemeinden in Deutschland müssen sich daher frühzeitig auf die absehbare Entwicklung einstellen. Dies betrifft speziell den Umgang mit der Tatsache des Alters der Bevölkerung und den daraus resultierenden Veränderungen bei der Nachfrage von bestimmten Dienstleistungen.

Folgende infrastrukturelle Einrichtungen bietet die EG Stadt Wanzleben – Börde:

Schulen, Kindertageseinrichtungen, Bürgerhäuser, Sportanlagen, Freibäder, ärztliche Versorgung, Pflegeheime und betreutes Wohnen u.v.m.

2.1 Ergebnis/Ertrag- und Aufwandslage

Das Ergebnis des konsumtiven Haushaltes per 31.12.2014 ist negativ und setzt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt zusammen:

	Ergebnis 31.12.2013	Ergebnis 31.12.2014
Ordentliche Erträge	24.565.265,15 €	19.597.292,50 €
Außerordentliche Erträge	4.266,70 €	0,00 €
ordentliche Aufwendungen	21.361.620,98 €	20.825.215,15 €
Außerordentliche Aufwendungen	4.266,70 €	0,00 €
ordentliches Ergebnis	3.203.644,17 €	-1.227.922,65 €
Außerordentliches Ergebnis	0,00 €	0,00 €
Jahresergebnis	3.203.644,17 €	-1.227.922,65 €

Die verfügbaren Haushaltsmittel im Ertrag- und Aufwandsbereich setzen sich aus den Planansätzen Freigaben vor Beschluss des Haushaltsplanes 2014 und aus den überplanmäßigen und außerplanmäßigen Anträgen bereitgestellte Mittel aus dem Jahr 2014 zusammen.

Nachstehend tabellarische Übersicht:

Stadt Wanzleben - Börde							
Freigaben 2014							
Genehmigte über- und außerplanmäßige Ausgaben im Ergebnisplan für das Haushaltsjahr 2014							
Lfd. Nr.	HH-Stelle	Betrag EUR	Freigabe	Antrag vom	Deckung HH-Stelle	Betrag EUR	Begründung
1	1.2.6.00.524101	130,14	FG	11.03.2014	2.1.1.10.524101	130,14	Versicherungen
2	1.1.1.31.544100	5.834,20	FG	01.04.2014	1.1.1.11.524101	21,05	Unfallversicherung Unfallkasse Sachsen-Anhalt
					1.1.1.25.524101	136,90	
					1.1.1.31.524101	37,53	
					1.1.1.33.524101	71,36	
					2.1.1.10.524101	80,07	
					2.7.2.10.524101	49,27	
					3.6.5.10.524101	769,93	
					3.6.6.10.524101	219,22	
					4.2.4.10.524101	436,26	
					4.2.4.20.524101	19,52	
					5.5.3.10.524101	51,07	6.1.1.10.401300
					5.7.3.10.524101	469,31	
					5.7.3.12.524101	63,89	
					6.1.1.10.401300	3.408,82	
3	5.4.1.10.543100	2.540,61	FG	15.04.2014	6.1.1.10.401300	2.540,61	Gerichtskosten Ausbaubeträge
4	1.1.1.25.545100	265,51	FG	21.03.2014	1.1.1.25.543100	265,51	Flumeuordnung
5	3.6.5.10.527100	800,10	FG	30.04.2014	3.6.5.10.414700	800,10	Kauf Kleinstmaterial aus Spendengeldern
6	3.6.5.10.526102	17.000,00	FG	30.04.2014	3.6.5.10.414100	17.000,00	ESF-Programm, frühkindliche Bildung
7	2.1.1.10.527100	480,00	FG	05.05.2014	2.1.1.10.414100	480,00	Projekt Literaturwoche GS Seehausen
7 a	1.1.1.25.524101	11,48	FG	12.05.2014	1.1.1.25.524100	11,48	Versicherung
Summe		27.062,04				27.062,04	

Üpl./apl. ab Genehmigung des Haushaltes

1	5.4.1.10.543100	865,20	üpl	30.06.2014	5.4.5.30.448700	865,20	Rechtsanwaltskosten
2	5.5.3.10.528100	200,00	üpl	02.07.2014	5.5.3.10.524100	200,00	Material Kleinreparaturen
3	1.1.1.70.524100	73,44	üpl	04.07.2014	1.1.1.70.446100	73,44	Versicherung (Verwaltung Elke)
4	1.1.1.70.524100	287,28	üpl	09.07.2014	1.1.1.70.446100	287,28	Steuern Rabbelthgestr.
5	5.7.3.20.543100	899,40	apl	09.07.2014	5.7.3.20.461500	899,40	rechtl. Stellungen, Geschäftsführeranzahlungsvertr. Stadtwerke
6	5.4.5.30.528100	1.256,16	apl	10.07.2014	5.4.5.30.522100	1.256,16	Dahligas für Straßenlaternen
7	5.7.3.20.543100	22.500,00	apl	21.07.2014	5.7.3.20.461500	22.500,00	Analyse für Stadtwerke
8	1.2.1.20.543100	428,40	apl	23.07.2014	1.2.1.20.542100	428,40	Aufwendungen f. ehrenamtliche
9	1.1.1.70.523100	5.260,49	apl	01.08.2014	1.1.1.25.543100	5.260,49	Mietkautionen
10	5.7.3.20.543100	1.161,88	apl	11.08.2014	5.7.3.20.461500	1.161,88	siehe GV 7/2014
11	5.1.1.00.527100	2.876,25	üpl	12.08.2014	5.1.1.00.543100	2.876,25	Projektstudie verborgene Schätze
12	2.1.1.10.543100	4.760,00	üpl	13.08.2014	2.1.1.10.521100	4.760,00	Nomenkontrollverfahren SEPL-VO 2014
12a	1.2.2.71.528100	11,62	üpl	20.08.2014			
13	1.1.1.31.544100	1.374,20	üpl	26.08.2014	1.1.1.31.525100	1.374,20	KSA
14	3.6.5.10.545800	55.010,43	üpl	19.08.2014 HA 23.09.2014	Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses 2013		Abrechnung & Nachweis der ungedeckten Kosten der Kita in freier Trägerschaft
15	3.6.5.10.528100	1,65	üpl	02.09.2014	3.6.5.10.527100	1,65	
16	5.4.1.10.543100	21,42	üpl	03.09.2014	5.1.1.00.543100	21,42	Rechtsanwaltskosten Vollstreckungsauftrag
17	1.1.1.33.501200	50.109,81	üpl	04.09.2014 HA 23.09.2014	5.5.1.10.529100	50.109,81	Übernahme 6 Bauhofsmitarbeiter Stadtwerke
18	1.1.1.33.502200	2.004,39	üpl	04.09.2014	5.5.1.10.529100	2.004,39	Übernahme 6 Bauhofsmitarbeiter Stadtwerke
19	1.1.1.33.503200	10.523,06	üpl	04.09.2014	5.5.1.10.529100	10.523,06	Übernahme 6 Bauhofsmitarbeiter Stadtwerke
20	1.1.1.33.504100	125,27	üpl	04.09.2014	5.5.1.10.529100	125,27	Übernahme 6 Bauhofsmitarbeiter Stadtwerke
21	3.6.5.10.531200	720,00	apl	11.09.2014	3.6.5.10.414200	720,00	Erstattung vom Jugendamt
22	3.6.5.10.528100	800,00	üpl	09.09.2014	3.6.5.10.525500	800,00	Förderung Desinfektion vom Gesundheitsamt

23	1.2.2.10.527100	4.538,90	üpl	05.09.2014	5.4.1.10.522100	4.538,90	Gefahrenabwehr Schulpromenade
24	5.5.3.10.521100	15.622,34	üpl	09.09.2014	5.5.3.10.522100	6.000,00	Fassade Trauerhalle Seehausen
					5.5.3.10.524100	8.000,00	Friedhofsmauer Remkensleben
					5.4.5.30.448700	1.622,34	Trockenlegung Trauerhalle Schleibitz
25	1.1.1.25.521100	40.000,00	üpl	11.09.2014	1.1.1.25.522100	2.500,00	Abriß alte Gassstätte am Gemeindesaal OT Groß Rodensl
				HA 23.09.2014	1.1.1.25.524100	5.000,00	
					1.1.1.25.543100	6.000,00	
					1.1.1.25.559900	21.000,00	
					1.1.1.20.527100	5.500,00	
26	1.1.1.11.545800	792,73	apl	16.09.2014	1.1.1.11.441100	792,73	Betriebskostenerstattung DRK Seehausen
27	1.1.1.10.543100	581,77	üpl	17.09.2014	1.1.1.10.549100	281,77	2x Nachruf ehem. Mitarbeiter
					1.1.1.10.527100	300,00	
28	1.2.6.00.528100	1.500,00	üpl	18.09.2014	1.2.6.00.525500	1.500,00	Schaummittel
29	1.1.1.31.524101	1,75	üpl	26.09.2014	1.1.1.31.524100	1,75	neue Versicherung
	1.1.1.33.524101		üpl		1.1.1.33.524100		KORREKTUR
30	1.1.1.33.525500	10.000,00	üpl	24.09.2014	1.1.1.33.521100	10.000,00	Reparaturen, Übernahme Gerätschaften Stadtwerke
31	1.1.1.70.521100	8.268,63	üpl	02.10.2014	1.1.1.20.448700	3.867,50	Erneuerung Regenwasser- & Schmutzwasserleitungen Dreil
					1.1.1.20.527100	4.401,13	
32	5.5.3.10.521100	2.079,71	üpl	06.10.2014	5.5.3.10.448700	1.000,00	Erhöhung Baukosten Friedhofsmauer Remkensleben
					5.4.5.20.522100	1.079,71	
33	5.5.3.10.528100	235,30	üpl	08.10.2014	5.5.3.10.529100	235,30	Kauf von Kerzen
34	1.1.1.33.524101	18,39	üpl	15.10.2014	1.1.1.33.524100	18,39	Versicherung Garage Eggenstedt
35	5.5.3.10.521100	1.002,42	üpl	13.10.2014	5.5.3.10.522100	1.002,42	Fassadenreinigung Trauerhalle Seehausen
36	2.7.2.10.541100	2.337,50	üpl	09.10.2014	2.7.2.10.525500	509,50	Zusammenarbeit Schulen/Bibliotheken
					2.7.2.10.414800	1.828,00	
37	2.7.2.10.527100	1.250,00	üpl	09.10.2014	2.7.2.10.525500	250,00	Zusammenarbeit Schulen/Bibliotheken
					2.7.2.10.414800	1.000,00	
38	2.8.1.00.531800	10.387,40	üpl	15.10.2014	2.8.1.00.414700	7.740,00	1125 Jahrefeier Wanzleben
					2.8.1.00.414800	1.162,40	
					2.8.1.00.442100	1.485,00	
39	1.2.6.00.525100	4.000,00	üpl	21.10.2014	1.2.6.00.448700	4.000,00	Fahrzeugzustandhaltung
40	2.7.2.10.527100	310,00	üpl	23.10.2014	2.7.2.10.521100	310,00	Vertrag Onleihe Verbund
41	3.6.5.10.529100	3.500,00	üpl	27.10.2014	3.6.5.10.448400	3.500,00	Essensausgabe Hodo
42	1.1.1.25.545100	981,38	apl	05.11.2014	1.1.1.25.524100	981,38	Flumeuordnung OT Bollmersdorf
43	4.2.4.20.528100	147,96	üpl	04.11.2014	4.2.4.20.525500	147,96	Vonäte Spalßbad WZL
44	1.1.1.33.528100	388,26	üpl	05.11.2014	1.1.1.33.541100	300,00	Vonäte Bauhof
					1.1.1.33.544100	88,26	
45	5.3.1.00.545700	29.126,54	apl	06.11.2014	5.3.1.00.451100	29.126,54	Konzession Strom Abrechnung 2012
46	3.6.5.10.524100	48.000,00	üpl	06.11.2014	3.6.5.10.521100	48.000,00	Erhöhung Bewirtschaftungskosten
47	1.1.1.70.545800	17,36	üpl	12.11.2014	1.1.1.25.543100	17,36	Betriebskostenerstattung bewos
48	3.6.6.10.523100	1.200,00	üpl	10.11.2014	3.6.6.10.448700	1.200,00	finanzielle Unterstützung Senioren- und Sozialarbeit
49	3.6.6.10.531800	4.800,00	üpl	10.11.2014	legung DB 10.11.2014		Kinder- und Jugendarbeit Tenne
50	1.1.1.33.528100	4,64	üpl	14.11.2014	1.1.1.33.529100	4,64	Schutzbrille
51	1.2.6.00.528100	600,00	üpl	19.11.2014	1.2.6.00.527100	600,00	Olsperrn, 1. Hilfe-Kästen
52	1.2.6.00.525100	3.000,00	üpl	19.11.2014	1.2.6.00.525500	3.000,00	Unterhaltung Fahrzeuge
53	2.7.2.10.541100	41,50	üpl	25.11.2014	2.7.2.10.542900	41,50	
54	1.2.2.70.528100	14.000,00	üpl	25.11.2014	1.2.2.70.431100	14.000,00	Dokumentenanzahl erhöht
55	1.1.1.31.529100	3.662,14	üpl	26.11.2014	1.2.1.20.542100	3.662,14	Erweiterung KomGIS und MPS Finanzen und EWO
56	1.1.1.31.504101	383,60	üpl	25.11.2014	3.6.5.10.504101	383,60	zusätzliche Untersuchungen
57	5.5.3.10.521100	1.739,96	üpl	27.11.2014	5.5.3.10.523100	1.739,96	zusätzl. Kosten Friedhofsmauer Remkensleben
58	5.4.5.10.524100	600,00	apl	28.11.2014	5.4.5.10.529100	600,00	Entsorgung Straßeneinricht
59	1.1.1.33.525500	3.000,00	üpl	02.12.2014	1.1.1.33.524100	3.000,00	Reparaturen Gerätschaften

60	1.1.1.31.529100	303,53	üpl	04.12.2014	1.2.1.20.542100	303,53	Geoinformationsdaten
61	5.4.1.10.522100	8.914,58	üpl	04.12.2014	5.4.1.10.524100	500,00	Straßenreparaturen-Gefahrenbeseitigung
					5.4.1.10.525500	800,00	
					5.4.1.10.527100	1.400,00	
					3.6.6.11.525500	4.147,47	
					5.5.3.10.525500	1.100,00	
					5.5.3.10.529100	900,00	
					5.5.3.10.544100	67,11	
62	1.1.1.33.543100	72,73	üpl	05.12.2014	1.1.1.33.529100	72,73	KUBUS
63	5.5.1.10.542900	1.018,48	üpl	05.12.2014	5.5.1.10.543100	1.018,48	Vorschuss Berufsgenossenschaft
64	1.1.1.33.543100	321,73	üpl	08.12.2014	1.1.1.33.529100	321,73	erhöhte Telefongebühren, da Übernahme GA Stadtwerke
65	1.1.1.33.526101	651,91	üpl	11.12.2014	3.6.5.10.504101	651,91	Neueinstellungen GA
66	3.6.5.10.524100	8.000,00	üpl	09.12.2014	3.6.5.10.521100	8.000,00	Ersatz Essensausgabe
67	5.4.1.10.522100	1.789,50	üpl	05.12.2014	5.5.2.10.522100	1.789,50	Leistungen Stadtwerke
68	5.4.5.30.522100	12.000,00	üpl	10.12.2014	5.4.5.30.448700	12.000,00	Reparaturen Straßenbeleuchtung
69	1.1.1.31.529100	3.755,21	üpl	12.12.2014	1.2.1.20.542100	3.755,21	Softwarepflege Varial
70	1.1.1.33.543100	29,99	üpl	15.12.2014	1.1.1.33.529100	29,99	zusätz. Telefon Bauhof
71	1.2.6.00.528100	57,40	üpl	12.12.2014	1.2.6.00.544100	57,40	Verbandskästen
72	1.1.1.33.525100	1.569,06	üpl	15.12.2014	1.1.1.33.523100	1.569,06	Reparaturen
73	5.5.3.10.524100	116,43	üpl	15.12.2014	5.5.3.10.525500	116,43	Entsorgung Friedhofsabfälle
74	1.1.1.31.529100	546,21	üpl	16.12.2014	1.2.1.20.542100	546,21	Upgrade KomGis
75	3.6.6.10.525500	108,16	üpl	16.12.2014	3.6.6.10.521100	108,16	Wiedereröffnung JC Klein Gemensleben
76	5.5.1.10.522100	4.264,78	üpl	16.12.2014	5.5.1.10.521100	1.600,00	Baumschnitt Sarre Domensleben
					5.5.1.10.524100	2.477,41	
					5.5.1.10.525500	187,37	
77	5.7.3.20.543100	7.761,92	apl	17.12.2014			Rechtsberatung Stadtwerke
78	5.1.1.00.543100	665,15	üpl	16.12.2014	5.5.2.10.527100	665,15	Rechtsstreit Todle GmbH & CoKG
79	5.1.1.00.527100	2.875,03	üpl	16.12.2014	5.5.2.10.522100	2.875,03	Leadermanagement
80	5.5.3.10.524100	1.030,54	üpl	18.12.2014	5.5.3.10.523100	1.030,54	Entsorgung Rasenschnitt & Abfälle
81	1.1.1.33.525100	765,56	üpl	18.12.2014	1.1.1.33.523100	765,56	Tankrechnungen
82	5.4.1.10.522100	6.579,15	üpl	19.12.2014	5.4.5.30.448700	6.579,15	Gefahrenabwehr Asphaltausbrüche
83	1.2.6.00.525100	187,08	üpl	19.12.2014	1.2.6.00.524100	187,08	Reparatur Befähregul
84	1.1.1.33.525100	8,85	üpl	22.12.2014	1.1.1.33.523100	8,85	Reparatur BO E-38
85	1.1.1.70.543100	5.087,25	üpl	23.12.2014	1.1.1.25.521100	5.087,25	Betriebskostenabrechnung 2013
86	5.4.5.30.522100	1.320,37	üpl	23.12.2014	5.4.5.30.446100	1.320,37	Reparaturen KI Wzl, Remk., Meyend.
87	1.1.1.33.525100	160,00	üpl	23.12.2014	1.1.1.33.523100	160,00	K& Steuer BK AD-926
88	3.6.6.11.529100	18.799,79	üpl	15.01.2014	5.4.5.10.529100	18.799,79	Abrechnung Betriebsführungsvertrag Stadtwerke
89	3.6.6.11.525500	1.642,20	üpl	15.01.2014	1.1.1.33.523100	1.642,20	Umbuchungen aufgrund falscher Sachkontenzuordnung
Summe		469.793,12				402.209,15	
Differenz						67.583,97	GV 12a; 14; 49; 77
Gesamt		496.855,16				429.271,19	
Differenz						67.583,97	

2.1.1 Erträge

Beschreibung	Haushaltsansatz 2014	Rechnungsergebnis 2014	Plan/Ist Vergleich
+Steuern und ähnliche Abgaben	11.312.600,00 €	10.663.232,38 €	-649.367,62 €
+Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.134.400,00 €	4.057.370,30 €	-77.029,70 €
+sonstige Transfererträge	417.100,00 €	450.823,29 €	33.723,29 €
+öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.991.200,00 €	1.533.962,39 €	-457.237,61 €
+privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattung und Kostenumlagen	240.900,00 €	368.322,32 €	127.422,32 €
+sonstige ordentliche Erträge	1.888.300,00 €	2.382.380,46 €	494.080,46 €
+Finanzerträge	175.400,00 €	141.201,36 €	-34.198,64 €
+ aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen			0,00 €
= ordentliche Erträge	20.159.900,00 €	19.597.292,50 €	-562.607,50 €

Übersicht der wesentlichen Abweichungen:

Die einzelnen Abweichungen in den folgenden Ergebnispositionen werden nachfolgend erläutert. Hierbei wird nur auf die wesentlichen Abweichungen Bezug genommen.

Steuern und ähnliche Abgaben

Mindererträge u. a. durch:

Sachkonto	- in EUR -
Gewerbesteuern	747.807,29

Bei der Gewerbesteuer konnte die Erwartungshaltung nicht vollständig erfüllt werden. Die Ursache hier war, dass der größte ortsansässige Gewerbesteuerzahler im Haushaltsjahr 2013 für das Geschäftsjahr 2012 / 2013 sowie für das Geschäftsjahr 2013 / 2014 hohe Gewerbesteuervorauszahlungen geleistet hat. Am Anfang des Haushaltsjahres 2014 entstanden aufgrund von Bescheiden wieder hohe Gewerbesteuervorauszahlungen. Kurze Zeit später musste aufgrund neuer Bescheidung die Erstbescheidung korrigiert werden.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Mindererträge u. a. durch:

<u>Sachkonto</u>	<u>- in EUR -</u>
Zuweisungen nach § 12 KiFöG	127.839,00

Die Zuweisungen fielen aufgrund der Kinderzahlen niedriger aus als der geplante Haushaltsansatz.

Sonstige Transfererträge

Mehrerträge u. a. durch:

<u>Sachkonto</u>	<u>- in EUR -</u>
Schuldendiensthilfen von verbundenen Unternehmen	33.705,00

Mit den Wohnungsunternehmen, welche die Wohnungen der EG Stadt Wanzleben - Börde verwalten, war vereinbart, dass aus dem Mietüberschuss die Zins- und Tilgungsleistung für das lfd. Jahr zu erstatten ist. Im lfd. Haushaltjahr konnte die Zins- und Tilgungsleistung höher geleistet werden als im Haushaltsplan vorgesehen war.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Mehrerträge u. a. durch:

<u>Sachkonto</u>	<u>- in EUR -</u>
Verwaltungsgebühren Pass- und Meldewesen	27.927,86
Benutzungsgebühren Friedhof Altfälle	

Mindererträge u. a. durch:

<u>Sachkonto</u>	<u>- in EUR -</u>
Benutzungsgebühren Kindertageseinrichtungen	65.425,10
Benutzungsgebühren Zweckverbände	328.130,42
Benutzungsgebühren Friedhof	

In diesem Bereich der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte konnten die Planansätze nur zu 77,04 % erfüllt werden.

Das lässt sich auf die fehlenden Benutzungsgebühren, insbesondere im Bereich der wasserbaulichen Anlagen, zurückführen. Diese Haushaltsstelle wies einen Ansatz von 350.000 € auf, welcher jedoch am Ende des Haushaltsjahres 2014 mit einem Rechnungsergebnis von 21.869,58 € abschloss. Die Benutzungsgebühren für wasserbauliche Anlagen entstehen auf Grundlage des Wassergesetzes des Landes Sachsen-Anhalt. Hierbei werden entstandene Umlagen für Gewässer 2. Ordnung an Unterhaltungsverbände von der

Gemeinde auf die Grundstückseigentümer umgelegt. Wie bereits im Jahr 2013 konnten keine Bescheide versandt werden, daher die niedrigen Benutzungsgebühren.

Ein weiterer Grund für den negativen Abschluss der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte sind die fehlenden Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme der Kindertagesstätten, da zum Planungszeitraum nicht vorhersehbar war, wie sich tatsächlich vertraglich vereinbarten Betreuungsstunden entwickelten.

Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Mindererträge und Mehrerträge u. a. durch:

Sachkonto	- in EUR -
Diverse Konten – Kostenerstattungen von Versorgungsunternehmen und Kostenerstattung Lohnkosten durch Beschäftigungsverbot insgesamt	127.422,32

Bei o. g. Kosten ist eine Planung nur sehr schwer möglich, da sie nicht vorhersehbar sind.

Sonstige ordentliche Erträge

Mehrerträge u. a. durch:

sonstige ordentliche Erträge	Summe von Planung	Summe Jahresrechng.	Diff.
Andere sonstige ordentliche Erträge	0,00 €	1.656,23 €	1.656,23 €
Bußgelder	14.400,00 €	13.734,10 €	-665,90 €
Einzelwertberichtigung (EWB)	0,00 €	51.809,86 €	51.809,86 €
Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen	0,00 €	34.000,00 €	34.000,00 €
Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen Alterszeit	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	1.104.600,00 €	1.466.625,61 €	362.025,61 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge	208.900,00 €	219.048,26 €	10.148,26 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenausschlag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	900,00 €	30.206,59 €	29.306,59 €
Erträge aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, Gewährverträgen usw.	0,00 €	272,63 €	272,63 €
Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00 €	10.965,15 €	10.965,15 €
Erträge aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Konzessionsabgaben	524.500,00 €	481.353,65 €	-43.146,35 €
Pauschalwertberichtigung (PWB)	0,00 €	4.752,11 €	4.752,11 €
Säumniszuschläge	35.000,00 €	38.334,89 €	3.334,89 €
Wiederaufhebung v. Forderungen	0,00 €	29.621,38 €	29.621,38 €
Gesamtergebnis	1.888.300,00 €	2.382.380,46 €	494.080,46 €

Die Erträge aus der Auflösung/Herabsetzung einzel- und pauschalwertberechtigter Forderungen werden nicht geplant. Je nach Sachverhalt können hier Mehrerträge unbekannter Höhe entstehen.

Die Mehrerträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (zweckgebunden) ergeben sich durch Endaktivierung und Auflösung von Anlagen im Bau.

Finanzerträge

Die Finanzerträge wurden zum 31.12.14 um 34.198,64 EUR unterschritten (siehe Aufstellung).

Planungsstelle	Bezeichnung	Planung	RE JR 14
1.1.1.70.465100	Erträge von Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	0,00	0,00
5.1.1.01.465100	Erträge von Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	200,00	191,73
5.3.1.00.465100	Erträge von Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	59.000,00	47.580,00
5.7.3.20.461500	Zinserträge von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00	14.201,09
6.1.1.10.461800	Zinserträge von übrigen inländischen Bereichen	0,00	24.571,81
6.1.1.10.469100	Sonstige Finanzerträge	61.000,00	0,00
6.1.1.10.469102	Erstattung Gewerbesteuerumlage	0,00	0,00
6.1.2.10.461600	Zinserträge von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	0,00
6.1.2.10.461700	Zinserträge von Kreditinstituten	17.000,00	16.424,63
6.1.2.10.469100	Sonstige Finanzerträge	38.200,00	38.232,10
		175.400,00	141.201,36

Die größte Mindereinnahme ergab sich bei der Verzinsung von Steuernachforderungen.

2.1.2 Aufwendungen

Beschreibung	Haushaltsansatz 2014	Rechnungsergebnis 2014	Plan/Ist Vergleich
Personalaufwendungen	7.550.400,00 €	7.970.911,48 €	420.511,48 €
Versorgungsaufwendungen	0,00 €	89.489,00 €	89.489,00 €
+Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.490.700,00 €	2.899.187,54 €	-591.512,46 €
+Transferaufwendungen	5.159.000,00 €	5.015.402,22 €	-143.597,78 €
+sonstige ordentliche Aufwendungen	995.000,00 €	1.183.097,11 €	188.097,11 €
+Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	272.100,00 €	206.602,99 €	-65.497,01 €
+bilanzielle Abschreibungen	2.692.700,00 €	3.460.524,81 €	767.824,81 €
= ordentliche Aufwendungen	20.159.900,00 €	20.825.215,15 €	665.315,15 €

Übersicht der wesentlichen Abweichungen:

Die einzelnen Abweichungen in den folgenden Ergebnispositionen werden nachfolgend erläutert. Hierbei wird nur auf die wesentlichen Abweichungen Bezug genommen.

Personalaufwendungen

Personalaufwendungen	Planung	RE JR 14
Ärztliche Untersuchungen	7.900,00	6.644,85
Ärztliche Untersuchungen	8.000,00	8.205,88
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	16.800,00	21.531,07
Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer	231.500,00	227.975,68
Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	101.700,00	103.753,51
Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte, Amtszeit unter 12 Jahre	25.700,00	55.691,68
Beiträge zur gesetzlichen Sozialvers. aus Dienstaufw. für sonst. Beschäftigte	200,00	143,50
Beiträge zur gesetzlichen Sozialvers. aus Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	1.216.900,00	1.190.108,11
Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	5.759.700,00	6.173.926,32
Dienstaufwendungen für Beamte	180.400,00	181.372,74
Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte	1.600,00	1.558,14
Gesamtergebnis	7.550.400,00	7.970.911,48

Die Personalaufwendungen liegen mit 5,57 % über dem Planansatz und ist im Bereich der Kindertageseinrichtungen zum größten Teil entstanden. Zum anderen lag es vor allem darin begründet, dass durch Tarifverhandlungen rückwirkend ab 01. März 2014 im ersten Erhöhungsschritt um 3,0 Prozent sowie aus den gestiegenen Beitragsbemessungsgrenzen in der Renten-, Arbeitslosen-, Kranken- und Pflegeversicherung und in den knappschaftlichen Rentenversicherungen sich die Personalkosten erhöhten.

Für die Kindertagesstätten erfolgt die Bemessung auf der Grundlage des geltenden Rechts und der Kinderzahlen. Dies ist insbesondere auf die Ergebnisse der Tarifabschlüsse zurückzuführen sowie der Einstellung von Mitarbeitern in Kindertageseinrichtungen.

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2014 wurde für die Beamten unter 12 Jahre eine Zuführung zu den Rückstellungen in Höhe von 63.467,00 EUR vorgenommen.

Versorgungsaufwendungen mussten in Höhe von 26.022,00 EUR beglichen werden.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Planung	RE JR 14
Aufwendungen für den Verbrauch von Vorräten	99.900,00	108.292,33
Aufwendungen für Mieten und Pachten	36.900,00	27.039,64
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	584.100,00	430.678,72
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	45.500,00	30.870,18
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	112.500,00	85.978,75
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.341.000,00	1.196.391,92
Dienst- und Schutzbekleidung	32.200,00	32.504,93
ESF-Programm frühkindliche Bildung	0,00	17.000,00
Halftung von Fahrzeugen	132.800,00	138.678,23
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	609.300,00	408.085,66
Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	184.800,00	146.008,10
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	267.100,00	235.145,32
Versicherung	44.600,00	42.513,76
Gesamtergebnis	3.490.700,00	2.899.187,54

Minderaufwendungen u.a. durch

Sachkonten	- in EUR -
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	153.421,28
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	26.521,25
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	14.629,82
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	144.608,08
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	201.214,34
Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	38.791,90
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	31.954,68

Bei den Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen kommt es insgesamt zu Minderaufwendungen in Höhe von 153.421,28 EUR.

Darin enthalten sind aber auch Mehraufwendungen, wobei nur die wesentlichen Mehraufwendungen erläutert werden.

Beim Produkt 1.1.1.31.529100 – Allgemeine Verwaltung – kam es zu Mehraufwendungen in Höhe von 6.878,52 EUR. Diese Mehraufwendungen beruhen auf Mehrkosten hier üpl. Anträge Nr. 55,60,69 und 74, Dienstleistungen KomGis/MPS, Geoinformationsdaten, Softwarepflege Varial und eine Upgrade KomGis. Eine entsprechende Deckung erfolgte aus dem Produkt 1.2.1.20.542100. Zu weiteren Mehraufwendungen kam es beim Produkt 3.6.6.11.529100 – öffentliche Spielplätze aufgrund der Abrechnung Betriebsführungsvertrag mit den Stadtwerken. Die üpl. Ausgabe Antrag Nr. 88 in Höhe von 18.799,79 EUR war notwendig, da der Spielplatz in der Goethe Str. im OT Wanzleben mehrfach wegen Vandalismus gereinigt und repariert werden musste.

Bei den Minderaufwendungen werden ebenfalls nur die wesentlichen Minderaufwendungen erläutert.

Beim Produkt 5.4.5.10.529100 Straßenreinigung kam es zu Minderaufwendungen in Höhe von 41.932,84 EUR. Ursache hier war die Insolvenz der Stadtwerke Wanzleben mbH und die daraus resultierende Übernahme der Mitarbeiter und Kehrmaschine, so dass keine Leistungen Dritter in Rechnung gestellt wurden.

Gleiches gilt für das Produkt 5.4.5.20.529100 hier kam es zu Minderaufwendungen in Höhe von 54.680,08 EUR. Wobei natürlich auch der milde Winter eine Rolle spielte.

Auch beim Produkt 5.5.1.10.529100 öffentliches Grün und Parkanlagen kam es zu Minderaufwendungen in Höhe von 67.726,07 EUR. Ursache hier auch die Insolvenz der Stadtwerke Wanzleben mbH und die daraus resultierende Übernahme der Mitarbeiter sowie der Gerätschaften.

Bei der Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen kommt es insgesamt zu Minderaufwendungen in Höhe von 144.608,08 EUR. Darin enthalten sind aber auch Mehraufwendungen, wobei nur die wesentlichen Mehraufwendungen erläutert werden.

Beim Produkt 3.6.5.10.524100 – Kindertageseinrichtungen – kam es zu Mehraufwendungen in Höhe von 53.004,21 EUR. Diese Mehraufwendungen beruhen auf der Erhöhung der Dienstleistungskosten für Wäschereinigung und Unterhaltsreinigung. Dafür liegt ein Beschluss des Hauptausschusses vom 25.11.2014 vor. Ein weiterer üpl. Antrag mit der Nr. 66/2014 musste am 11.12.2014 genehmigt werden, da das Reinigungsunternehmen die Essenausgabe mit übernommen hatte. Dadurch reichte die Deckung aus dem vorherigen Beschluss nicht zur Deckung der noch ausstehenden Rechnungen. Trotzdem blieben zum Jahresende aus diesem üpl. Antrag 2.995,79 EUR übrig. Hier hätte ein weiterer Beschluss durch den Hauptausschuss erfolgen müssen. Im Dezember 2014 hatte keine Sitzung des Hauptausschusses mehr stattgefunden.

Bei den Minderaufwendungen Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen werden ebenfalls nur die wesentlichen Minderaufwendungen erläutert.

Bei den Produkten 1.2.2.10 allg. Sicherheit und Ordnung, 1.2.6.00 Feuerwehren, 2.1.1.10 Grundschulen, 4.2.4.10 Sportstätten, 5.4.5.30 Straßenbeleuchtung und 5.7.3.10 Kulturhäuser, Festplätze sowie allgemeine Einrichtungen der Kultur kam es insgesamt zu Minderaufwendungen in Höhe von 141.234,33 EUR, da der geplante Aufwand für die Bewirtschaftung geringer ausfiel als die Planung es vorsah.

Bei den Minderaufwendungen Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen werden ebenfalls nur die wesentlichen Minderaufwendungen erläutert.

Bei der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen kommt es insgesamt zu Minderaufwendungen in Höhe von 201.214,34 EUR. Darin enthalten sind aber auch Mehraufwendungen, wobei nur die wesentlichen Mehraufwendungen erläutert werden.

Im Produkt 1.1.1.25.521100 kam es zu Mehraufwendungen in Höhe von 40.000 EUR. Der Hauptausschuss des Stadtrates der Stadt Wanzleben - Börde beschloss auf seiner Sitzung am 23.09.2014 die üpl. Ausgabe in Höhe von 46.000 EUR (Brutto) für den Abriss der Gasstätte im OT Groß Rodensleben. Die Deckung erfolgte von den Haushaltstellen 1.1.1.25.524100, 543100, 559900 und 527100. Die Kosten des Abrisses beliefen sich nach Abrechnung dann nur auf 17.850,00 EUR also mit 28.150,00 EUR unter der Kostenschätzung. Aufgrund der Betriebskostenabrechnung 2013 für das Produkt 1.1.170.543100 musste aus dem o.g. üpl. 5.087,25 EUR zur Verfügung gestellt werden mit Genehmigungsverfügung vom 23.12.2014.

Bei dem Produkt 5.5.3.10.521100 – Friedhöfe - kam es zu Mehraufwendungen in Höhe von 13.728,34 EUR. Diese Mehraufwendungen beruhen auf Mehrkosten hier üpl. Anträge Nr. 24,32,35 und 57. Der Antrag Nr. 24 wurde benötigt, da an der Trauerhalle im OT Seehausen

aufgrund Gefahrenabwehr Fassadenarbeiten durchgeführt werden mussten. Weiterhin war die Abdeckung der Friedhofsmauer im OT Remkersleben defekt und stellte ebenfalls eine Gefahr für die Nutzer dar. Auch sollte mit diesem üpl. die Trauerhalle im OT Schleibnitz trockengelegt werden. Für die Sanierung der Friedhofsmauer im OT Remkersleben musste mit GV 32 eine Nachbeantragung in Höhe von 2.079,71 EUR und mit GV 57 eine Nachbeantragung in Höhe von 1.739,96 EUR vorgenommen werden. Gleiches gilt für die Trauerhalle im OT Seehausen auch hier wurde aufgrund der Fassadenreinigung nach Reparatur eine Nachbeantragung mit GV 35 vorgenommen werden. Nach Realisierung blieben auf der Haushaltsstelle 6.716,09 EUR übrig.

Bei den Minderaufwendungen Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen werden ebenfalls nur die wesentlichen Minderaufwendungen erläutert.

Beim Produkt 3.6.5.10.521100 kam es zu Minderaufwendungen in Höhe von 149.570,90 EUR. Zum einen wurden aus der Haushaltsstelle die Genehmigungsverfügungen Nr. 66 und der Hauptausschussbeschluss vom 25.11.2014 zu Gunsten des Sachkonto 524100 in Höhe von 56.000,00 EUR gesperrt. Die reine Ausgabe belief sich auf 45.244,04 EUR. Die geplanten Maßnahmen, wie Toilettensanierung GS Wanzleben und Hohendodeleben, Brandschutzmaßnahmen GS Seehausen und GS Domersleben sowie Elektroarbeiten GS ZD Klein Wanzleben konnten nicht durchgeführt werden.

Die Minderaufwendung bei der Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens in Höhe von 38.791,90 EUR resultieren aus Einsparungen bei Aufwendungen für die Unterhaltung usw. sowie Mehraufwendungen und bei der Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens insbesondere beim Produkt 1.1.1.33.525500 in Höhe von 15.390,79 EUR für die üpl. Anträge Bauhof/Gemeindearbeiter Nr. 61 und 114 und einer Umbuchung für die KLR.

Die Minderaufwendungen des sonstigen unbeweglichen Vermögens in Höhe von 31.954,68 EUR resultieren aus Mehr- oder Mindereinnahmen. Beim Produkt 5.4.1.10.522100 örtliche Straßen kommt es zur größten Einsparung in Höhe von 29.335,14 EUR. Die Einsparung im Sachkonto beläuft sich auf 29.335,14 EUR. Darin erhalten sind allerdings üpl. Anträge mit den Genehmigungsverfügungen Nr. 61, 67 und 82 sowie eine Sperre in Höhe von 4.538,90 EUR Gefahrenabwehr Schulpromenade.

Mehraufwendungen u.a. durch

<u>Sachkonten</u>	<u>- in EUR -</u>
Aufwendungen für den Verbrauch von Vorräten	8.392,33
ESF-Programm frühkindliche Bildung	17.000,00

Die größte Mehraufwendung war hier bei Produkt 1.2.2.70.528100 Meldestelle zu verzeichnen aufgrund erhöhten Bedarfs an Ausweisdokumenten.

Das ESF-Programm frühkindliche Bildung in Höhe von 17.000,00 EUR wurde kurzfristig vom Land Sachsen-Anhalt aufgelegt. Mit dem Förderprogramm soll die Qualifizierung der Mitarbeiter der Kindertageseinrichtungen weitergeführt werden. Die Mittel wurden zu 100 % gefördert.

Transferaufwendungen

Transferaufwendungen	Planung	RE JR 14
"Mobilität-2013-10" Landkreis Börde	0,00 €	1.328,74 €
Allgem. Umlagen an das Land und Nachzahlung aus der Abrechnung des Solidarbeitr.	0,00 €	0,00 €
Allgemeine Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände	4.165.400,00 €	4.165.400,00 €
Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0,00 €	0,00 €
Gewerbesteuerumlage	583.300,00 €	448.872,00 €
Umlage an WWAZ	28.000,00 €	14.301,00 €
Zuschüsse an private Unternehmen	200,00 €	0,00 €
Zuschüsse an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	0,00 €	0,00 €
Zuschüsse an übrige Bereiche	47.100,00 €	56.732,55 €
Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	135.000,00 €	127.580,00 €
Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00 €	720,00 €
Zuweisungen an Zweckverbände	200.000,00 €	200.467,93 €
Gesamtergebnis	5.159.000,00 €	5.015.402,22 €

Bei den Transferaufwendungen kommt es insgesamt zu Minderaufwendungen in Höhe von 143.597,78 EUR.

Darin enthalten sind Minder- und Mehraufwendungen, wobei nur die wesentlichen erläutert werden.

Bei der Gewerbesteuerumlage ist eine Minderaufwendung in Höhe von 134.428 EUR zu verzeichnen. Die Ursache hier war die Rückrechnung der Gewerbesteuerzahlung und Vorausleistungsbescheide beim größten ortsansässigen Gewerbesteuerzahler im Haushaltsjahr 2013 für das Geschäftsjahr 2012 / 2013 sowie für das Geschäftsjahr 2013 / 2014

Bei den Zuschüssen an übrige Bereiche kommt es bei Produkt 2.8.1.00.531800 zu einer Mehraufwendung in Höhe von 7.130,40 EUR für die 1125 Jahrfeier im OT Wanzleben. Diese Mehraufwendung war untersetzt mit dem Antrag auf üpl. Ausgabe GV 38 in Höhe von 10.387,40 EUR. Die Deckung dieser Mehraufwendungen erfolgte aus Spenden und Erträgen aus Verkauf.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

sonstige ordentliche Aufwendungen	Planung	RE JR 14
Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	226.800,00 €	197.310,80 €
Einzelwertberichtigung (EWB)	0,00 €	21.776,26 €
Erläss	0,00 €	1.397,27 €
Erstatt. f.d. Aufwend. v. Dritt. aus lfd. Verwaltungstät. an Gemeinde& GemVe	139.000,00 €	68.496,36 €
Erstatt. für die Aufwend. von Dritten aus lfd. Verwaltungstät. an priv. Untern.	7.000,00 €	33.768,25 €
Erstatt. für die Aufwend. von Dritten aus lfd. Verwaltungstät. an übrige Ber.	240.700,00 €	296.520,52 €
Erstatt. für die Aufwend. von Dritten aus lfd. Verwaltungstät. an Zweckverb.	35.700,00 €	35.499,90 €
Erstatt. für die Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstät. an das Lan	0,00 €	1.246,89 €
Erstatt. f.d. Aufwend. v. Dritt. aus lfd. Verwaltungstät. an gesetzl. Sozialvers.	0,00 €	0,00 €
Geschäftsaufwendungen	218.000,00 €	197.978,39 €
Niederschlagungen un-/befriste	0,00 €	177.700,01 €
Pauschalwertberichtigung (PWB)	0,00 €	29.418,67 €
Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	30.600,00 €	21.410,84 €
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	2.200,00 €	3.817,03 €
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	85.000,00 €	89.960,87 €
Verfügungsmittel	10.000,00 €	6.713,27 €
Wertminderungen beim Umlaufvermögen	0,00 €	81,78 €
Gesamtergebnis	995.000,00 €	1.183.097,11 €

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen kommt es insgesamt zu Mehraufwendungen in Höhe von 143.597,78 EUR.

Darin enthalten sind Minder- und Mehraufwendungen, wobei nur die wesentlichen erläutert werden.

Bei den Einzelwertberichtigungen, Erlass, Niederschlagungen unbefristet/befristete sowie Pauschalwertberichtigungen kommt es zu Mehraufwendungen in Höhe von 230.292,21 EUR.

Die Aufwendungen durch die Erstellung einzelwert- und pauschalwertberichtigter Forderungen werden, genau wie die Erträge aus der Auflösung/Herabsetzung einzelwert- und pauschalwertberichtigter Forderungen, nicht geplant. Auch hier können je nach Sachverhalt Mehraufwendungen in unbekannter Höhe entstehen.

Weitere Mehraufwendungen sind beim Produkt 3.6.5.10.545800 Tageseinrichtungen zu verzeichnen in Höhe von 55.010,43 EUR. Hierfür liegt ein Beschluss vom Hauptausschuss Genehmigungsverfügung Nr. 14 vor. Grund dafür ist die Jahresabrechnung 2013 der konfessionellen Tageseinrichtungen des OT Wanzleben. Die gezahlten Zuwendungen gemäß § 11 (4) KiFöG (alt) und § 12 b i. V. § 25 KiFöG (neu) waren nicht ausreichend, so dass die Verpflichtung zur Zahlung bestand.

Bei den Aufwendungen für ehrenamtliche Tätige kam es zu Minderaufwendungen in Höhe von 29.489,20 EUR, Grund dafür war, dass in diesem Jahr nicht so viel Sitzungen durchgeführt wurden.

Bei den Geschäftsaufwendungen kommt es in diesem Jahr zu Einsparungen von insgesamt 20.021,61 EUR.

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen ▾	Pla nung	RE JR 14
Ablös. Aufbauhypothek Zinsen	0,00 €	0,00 €
Erblastentilgungsfonds	30.000,00 €	8.777,34 €
Sonstige Finanzaufwendungen	6.900,00 €	6.888,14 €
Verzinsung von Steuermachforderungen	25.000,00 €	14.348,31 €
Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	210.200,00 €	176.589,20 €
Zinsaufwendungen an Land	0,00 €	0,00 €
Zinsaufwendungen an Land- STARK II	0,00 €	0,00 €
Zinsaufwendungen an öffentliche Sonderrechnungen	0,00 €	0,00 €
Zinsaufwendungen an sonstigen inländischen Bereichen	0,00 €	0,00 €
Gesamtergebnis	272.100,00 €	206.602,99 €

Die Position Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen weist zum 31.12.2014 eine Minderaufwendung in Höhe von 65.497,01 EUR auf.

Der Erblastentilgungsfonds musste nicht wie geplant vollumfänglich bedient werden. Durch die Umschuldung der Kredit konnten Zinsaufwendungen gespart werden.

Bilanzielle Abschreibungen

bilanzielle Abschreibungen	Planung	RE JR 14
☒ Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00 €	383.468,91 €
5.7.3.20.572100	0,00 €	383.468,91 €
☒ Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	2.692.700,00 €	3.077.055,90 €
1.1.1.25.571100	0,00 €	-595,47 €
1.1.1.31.571100	35.400,00 €	77.974,66 €
1.1.1.33.571100	13.400,00 €	44.057,44 €
1.1.1.70.571100	147.800,00 €	110.694,32 €
1.2.6.00.571100	216.900,00 €	260.783,51 €
2.1.1.10.571100	95.500,00 €	219.268,30 €
2.7.2.10.571100	0,00 €	131,30 €
3.1.5.10.571100	0,00 €	335,02 €
3.6.5.10.571100	88.500,00 €	118.264,89 €
3.6.6.10.571100	2.200,00 €	556,46 €
3.6.6.11.571100	0,00 €	1.768,62 €
4.2.4.10.571100	68.800,00 €	119.672,13 €
4.2.4.20.571100	34.900,00 €	36.193,02 €
5.1.1.01.571100	0,00 €	14.177,08 €
5.4.1.10.571100	1.694.500,00 €	1.726.027,40 €
5.4.5.30.571100	171.600,00 €	185.412,12 €
5.5.1.10.571100	2.700,00 €	3.244,78 €
5.5.3.10.571100	27.900,00 €	41.930,91 €
5.7.3.10.571100	91.300,00 €	115.934,92 €
5.7.3.12.571100	1.300,00 €	1.224,49 €
☒ Abschreibungen auf Umlaufvermögen	0,00 €	0,00 €
☒ Erlass v. Forderungen	0,00 €	0,00 €
☒ Niederschlagung v. Forderungen	0,00 €	0,00 €
Gesamtergebnis	2.692.700,00 €	3.460.524,81 €

Der ursprüngliche Planansatz der Abschreibungen für das gesamte Anlagevermögen in Höhe von 2.692.700 EUR wurde im Haushaltsjahr mit 767.824,81 EUR überschritten. Diese Überschreitung begründet sich insbesondere in der fehlerhaften Planung und in den Anlagekorrekturen. Siehe dazu auch die Erläuterungen in der Vermögensrechnung zum Jahresabschluss 2014.

2.1.3 Teilergebnisrechnung

Der Gesamthaushalt wird in Teilhaushalte für die definierten Produktbereiche aufgegliedert. Produktbereiche in diesem Sinne sind Fachbereiche oder nachgeordnete Verantwortungsbereiche.

Die Bildung der Teilhaushalte erfolgt in der Stadt Wanzleben - Börde nach der Organisationsstruktur auf Ebene der Produkte. Demzufolge ist die Stadt Wanzleben - Börde der Struktur des § 4 Abs. 1 GemHVO, den Haushalt nach der örtlichen Organisation produktorientiert zu gliedern, gefolgt. Grundlage hierfür ist der Verwaltungsgliederungsplan der Stadt Wanzleben - Börde.

Bis auf die Bereiche zentrale Finanzenleistungen sind alle Teilhaushalte verlustgeplant.

Im Einzelnen wird nachfolgend über die Teilhaushalte informiert. Ausgangspunkt ist der Ansatz plus überplan- und/ oder außerplanmäßige Aufwendungen, Haushaltsresten und ggf. Haushaltsansatzsperrungen (2014 wurden keine Sperrvermerke ausgesprochen).

Produkt 1.1.1.10 Bürgermeisterbereich / Sekretariat (Ratsbüro)

Finanzen in EUR					
	Einzahlungen	Auszahlungen	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr	0,00	226.600,00	0,00	-226.600,00	-226.600,00
Ergebnis Haushaltsjahr	382,41	279.071,78	30.505,41	342.428,63	-311.923,22
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	382,41	52.471,78	30.505,41	115.828,63	-85.323,22

Das Ergebnis beim Produkt 1.1.1.10 setzt sich aus Mehrerträgen in Höhe von 30.505,41 EUR zusammen. Diese setzen sich wiederum zusammen aus 382,41 EUR aus Erstattungen von Versicherungen und aus der Herabsetzung/ Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 30.123,00 EUR. Die sich wiederum wie folgt darstellen:

	Summe von Betrag
1.1.1.10.458200	-30.123,00 €
Erstattung kom. Versorgungsverband Barthel	-10.042,38 €
Erstattung kom. Versorgungsverband Schindler	-15.979,62 €
Korrektur Rückstellung Hort	-4.101,00 €

Die Erstattungen korrespondieren mit dem Sachkonto 515101 und stellen eine fiktive Buchung dar. Eine entsprechende Berechnung liegt vor.

Das ordentliche Ergebnis in Höhe von 226.600,00 EUR zur Haushaltsplanung wurde mit 85.323,22 EUR zum Jahresabschluss überzogen.

Bei der Haushaltsplanung 2014 waren die Beiträge zur Versorgungskasse für Beamte, Amtszeit unter 12 Jahren mit einem Ansatz von 25.700 EUR geplant und mit 29.991,68 EUR überzogen. Grund war hier, dass diese Aufwendungen nicht richtig geplant waren und es zu Nachzahlungen kam.

Die Versorgungsaufwendungen für die Beamten mit einer Amtszeit unter 12 Jahren waren nicht planbar, da die Berechnung zur Pensionsrückstellung vom Kommunalen Versorgungsverband erst im I. Quartal des Folgejahres zu geschickt wird.

Produkt 1.1.1.11 Stadtrat/Ortschaftsrat/politische Gremien

Finanzen in EUR					
	Einzahlungen	Auszahlungen	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr	2.800,00	180.200,00	2.800,00	180.200,00	-177.400,00
Ergebnis Haushaltsjahr	3.642,32	161.322,22	3.642,32	161.229,27	-157.586,95
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	842,32	-18.877,78	842,32	-18.970,73	19.813,05

Bei den Aufwendungen für ehrenamtliche Tätige kam es zu Minderaufwendungen in Höhe von 13.475,39 EUR, auf Grund weniger Sitzungen.

Produkt 1.1.1.20 Haushalts- und Finanzplanung

Finanzen in EUR					
	Einzahlungen	Auszahlungen	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr	0,00	342.600,00	0,00	342.600,00	-342.600,00
Ergebnis Haushaltsjahr	3.867,50	371.939,54	3.867,50	336.539,37	-332.671,87
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	3.867,50	29.339,54	3.867,50	-6.060,63	9.928,13

Hier kam es zu Minderaufwendungen von insgesamt 11.311,29 EUR. Dies ist darauf zurückzuführen, weil die eingeplanten Mittel nicht vollumfänglich in Anspruch genommen werden mussten.

Zu Mehraufwendungen kam es insgesamt bei den Personalausgaben in Höhe von 7.628,08 EUR. Es war vor allem darin begründet, dass durch Tarifverhandlungen rückwirkend ab 01. März 2014 im ersten Erhöhungsschritt um 3,0 Prozent sowie aus den gestiegenen Beitragsbemessungsgrenzen in der Renten-, Arbeitslosen-, Kranken- und Pflegeversicherung und in den knappschaftlichen Rentenversicherungen sich die Personalkosten erhöhten.

Produkt 1.1.1.22 Abwicklung des Zahlungsverkehrs einschl. Verwaltung / Vollstreckung

Finanzen in EUR					
	Einzahlungen	Auszahlungen	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr	37.400,00	295.900,00	37.400,00	295.900,00	-258.500,00
Ergebnis Haushaltsjahr	44.387,81	299.894,10	44.772,21	306.498,05	-261.725,84
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	6.987,81	3.994,10	7.372,21	10.598,05	-3.225,84

Hier kam es zu Mehrerträgen in Höhe von 7.372,21 EUR. Diese setzen sich zusammen aus der Kostenerstattung von gesetzlichen Sozialversicherungen – Erstattung AAG Aufwendungen in Höhe von 3.711,00 EUR und Mehrerträgen bei Säumniszuschlägen in Höhe von 3.501,21 EUR. Diese sind nicht immer in genauer Höhe planbar.

Zu Mehraufwendungen kam es insgesamt bei den Personalausgaben in Höhe von 10.852,75 EUR. Es war vor allem darin begründet, dass durch Tarifverhandlungen rückwirkend ab 01. März 2014 im ersten Erhöhungsschritt um 3,0 Prozent sowie aus den gestiegenen Beitragsbemessungsgrenzen in der Renten-, Arbeitslosen-, Kranken- und Pflegeversicherung und in den knappschaftlichen Rentenversicherungen sich die Personalkosten erhöhten.

Produkt 1.1.1.25 Liegenschaften

Finanzen in EUR					
	Einzahlungen	Auszahlungen	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr	175.800,00	172.200,00	130.700,00	165.200,00	-34.500,00
Ergebnis Haushaltsjahr	135.578,41	88.718,52	126.249,90	86.670,30	39.579,60
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	-40.221,59	-83.481,48	-4.450,10	-78.529,70	74.079,60

Hier kam es insgesamt zu Mindererträgen in Höhe von 4.450,10 EUR. Diese setzen sich zusammen aus Mindererträgen bei der Verpachtung – hier wurde der Planansatz mit 11.514,32 EUR unterschritten. Zu Mehrerträgen kam es aufgrund Auflösung von Sonderposten in Höhe von 6.771,60 EUR, die vorher nicht geplant waren.

Bei den Personalaufwendungen kam es hier zu Einsparungen nur, da eine Mitarbeiterin in die Geschäftsbuchhaltung wechselte aufgrund Erziehungszeit einer anderen Mitarbeiterin.

Produkt 1.1.1.31 Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung

Finanzen in EUR					
	Einzahlungen	Auszahlungen	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr	4.000,00	1.028.500,00	5.600,00	1.017.900,00	1.012.300,00
Ergebnis Haushaltsjahr	21.607,52	1.023.543,58	41.514,93	1.036.595,28	-995.080,35
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	17.607,52	-4.956,42	35.914,93	18.695,28	17.219,65

Hier kam es insgesamt zu Mehrerträgen in Höhe von 35.914,93 EUR. Dies lag zum einen an der fehlerhaften Planung bei der Auflösung von Sonderposten hier kam es zu einem Mehrertrag in Höhe von 17.010,68 EUR. Bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten, Kostenerstattungen usw. kam zu Mehrerträgen aufgrund hoher Erstattungen von Versorgungsträgern und der Zahlung vom Ministerium für Wirtschaft und Verkehr LSA für die Durchführung der Vergabe öffentlicher Aufträge.

Bei den Aufwendungen kam es insgesamt zu einer Mehraufwendung in Höhe von 18.695,28 EUR. Dabei entstand die größte Mehraufwendung im Bereich der bilanziellen Abschreibung. Hier war der Planansatz wieder zu gering. Die größte Minderaufwendung war insgesamt bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 20.124,88 EUR zu verzeichnen.

Produkt 1.1.1.33 Gemeindearbeiter / Bauhof

Finanzen in EUR					
	Einzahlungen	Auszahlungen	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr	0,00	1.063.000,00	900,00	989.400,00	-988.500,00
Ergebnis Haushaltsjahr	7.298,39	1.281.011,90	8.119,49	1.149.311,61	-1.141.192,12
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	7.298,39	218.011,90	7.219,49	159.911,61	-152.692,12

Bei den ordentlichen Erträgen kam es zu Mehrerträgen in Höhe von 7.219,49 EUR. Dies ist hauptsächlich darin begründet, dass hohe Erstattungen von Versorgungsunternehmen kamen.

Bei den ordentlichen Aufwendungen kam es insgesamt zu Mehraufwendungen in Höhe von 159.911,61 EUR. Hier waren die Abschreibungen wieder zu niedrig geplant. Die größte Erhöhung ist hier bei den Personalaufwendungen in Höhe von 139.801,00 EUR zu verzeichnen. Hier liegt es zum einen an der Übernahme der Bauhofs Mitarbeiter aus der ehemaligen Stadtwerke Wanzleben GmbH, die sich in Liquidation befindet und zum anderen an den Tarifierhöhungen, die bereits an anderen Stellen schon erläutert wurde.

Produkt 1.1.170 Management Sachvermögen / Wohnungswirtschaft

Finanzen in EUR					
	Einzahlungen	Auszahlungen	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr	33.900,00	65.800,00	33.900,00	213.600,00	-179.700,00
Ergebnis Haushaltsjahr	35.579,18	56.679,69	35.770,00	167.374,01	-131.604,01
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	1.679,18	-9.120,31	1.870,00	-46.225,99	48.095,99

Bei der ordentlichen Aufwendung kam es in Höhe von 46.225,99 EUR zu Minderaufwendungen von insgesamt 46.225,99 EUR. Diese setzt sich zusammen aus Einsparung bei der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen in Höhe von 19.634,10 EUR und Minderaufwendungen bei den Abschreibungen in Höhe von 37.105,68 EUR. Hier erfolgte eine Korrektur des Anlagevermögens des Wohnungsbestandes im OT ZD Klein Wanzleben (im Vermögensbericht wurde dazu ausführlich Stellung genommen).

Zu Mehraufwendungen kam es bei den Aufwendungen für Mieten und Pachten in Höhe von 5.260,49 EUR aufgrund einer außerplanmäßigen Ausgabe Nr. 09. Bei der Verwalterübergabe zum 31.12.2013 wurde nicht mitgeteilt, dass sich in diesem Saldo auch die einbehaltenen Mietkautionen befanden. Diese mussten entsprechend an den neuen Verwalter überwiesen werden.

Produkt 1.2.1.20 Wahlen

Finanzen in EUR					
	Einzahlungen	Auszahlungen	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr	8.000,00	36.800,00	8.000,00	36.800,00	-28.800,00
Ergebnis Haushaltsjahr	19.935,51	22.411,16	19.935,51	22.411,16	-2.475,65
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	11.935,51	-14.388,84	11.935,51	-14.388,84	26.324,35

Bei den ordentlichen Erträgen kam es zu Mehrerträgen in Höhe von 11.935,51 EUR. Zum einen aufgrund der nicht geplanten Erstattungen der Wahlkosten zur Bundestagswahl und der zu gering geplanten Erstattung der Wahlkosten für die Europawahl.

Dem gegenüber stehen aber auch die entsprechenden Mehraufwendungen in den Aufwandskonten. Hier entstanden Mehraufwendungen in Höhe von 14.388,84 EUR.

Produkt 1.2.2.10 Allgemeinde Sicherheit und Ordnung

Finanzen in EUR					
	Einzahlungen	Auszahlungen	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr	63.200,00	359.000,00	63.200,00	351.300,00	-288.100,00
Ergebnis Haushaltsjahr	48.197,52	420.572,32	49.079,66	333.477,56	-284.397,90
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	-15.002,48	61.572,32	-14.120,34	-17.822,44	3.702,10

Hier kam es insgesamt zu Mindererträgen in Höhe von 14.120,34 EUR zum einen wegen geringerer Einnahme bei Bußgelder und zum anderen wegen kostenpflichtigen Einsätzen der Feuerwehr.

Bei den ordentlichen Aufwendungen kommt es insgesamt zu Minderaufwendungen in Höhe von 17.822,44 EUR und setzt sich aus Minderaufwendungen und Mehraufwendungen zusammen. Bei den Personalaufwendungen kommt es insgesamt zu Mehraufwendungen in Höhe von 9.517,57 EUR (Tariferhöhungen) und bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen kommt es insgesamt zu einer Einsparung von 23.226,94 EUR, die hauptsächlich bei der Bewirtschaftung stattgefunden hat.

Produkt 1.2.2.20 Gewerbeangelegenheiten

Finanzen in EUR					
	Einzahlungen	Auszahlungen	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr	5.300,00	49.000,00	5.300,00	49.000,00	-43.700,00
Ergebnis Haushaltsjahr	8.898,60	47.689,16	9.253,43	47.842,26	-38.588,83
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	3.598,60	-1.310,84	3.953,43	-1.157,74	5.111,17

Bei den ordentlichen Erträgen kommt es insgesamt zu Mehrerträgen in Höhe von 3.953,43 EUR hier hauptsächlich bei den Verwaltungsgebühren und Bußgelder für verspätete Gewerbemeldungen.

Produkt 1.2.2.70 Allgemeine Meldeangelegenheiten

Finanzen in EUR					
	Einzahlungen	Auszahlungen	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr	80.000,00	160.200,00	80.000,00	160.200,00	-80.200,00
Ergebnis Haushaltsjahr	107.863,61	169.145,83	107.927,86	169.179,48	-61.251,62
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	27.863,61	8.945,83	27.927,86	8.979,48	18.948,38

Den Mehrerträgen in Höhe von 27.927,86 EUR stehen Mehraufwendungen in Höhe von 8.979,48 EUR gegenüber. Dies liegt darin begründet, dass in diesem Jahr vermehrt Ausweisdokumente ausgestellt wurden.

Produkt 1.2.2.71 Aufgaben nach dem Personenstandsgesetz

Finanzen in EUR					
	Einzahlungen	Auszahlungen	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr	16.000,00	46.800,00	16.000,00	46.800,00	-30.800,00
Ergebnis Haushaltsjahr	16.782,94	84.916,92	16.738,94	45.002,22	-28.263,28
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	782,94	38.116,92	738,94	-1.797,78	2.536,72

Hier wurden die Haushaltsansätze im Wesentlichen eingehalten und es bedarf somit keiner Erläuterung.

Produkt 1.2.6.00. Brandschutzangelegenheiten

Finanzen in EUR					
	Einzahlungen	Auszahlungen	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr	78.500,00	575.400,00	97.700,00	705.400,00	-607.700,00
Ergebnis Haushaltsjahr	42.596,44	484.246,37	110.237,39	710.374,63	-600.137,24
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	-35.903,56	-91.153,63	12.537,39	4.974,63	7.562,76

Hier wurden Mehrerträge von insgesamt 12.537,39 EUR erzielt, die sich wiederum aus Mehr- und Mindererträgen zusammensetzen. Mehrerträge sind bei der Zuweisung vom Land in Höhe von 3.188,22 EUR und bei Kostenerstattungen der Versorgungsträger in Höhe von 4.155,33 EUR zu verzeichnen. Zu Mindererträgen kam es bei der in Rechnungstellung von FFw-Einsätzen.

Bei den ordentlichen Aufwendungen kommt es insgesamt zu Mehreinnahmen von 4.974,63 EUR. Auch hier stehen sich gegenüber Minderaufwendungen und Mehraufwendungen in den einzelnen Sachkonten. Bei der Haltung von Fahrzeugen kam es zu einer Mehraufwendung von insgesamt 8.407,22 EUR. Zur Deckung der Mehraufwendungen wurden drei überplanmäßige Anträge mit den NR. 39, 52 und 83 gestellt. Die Deckung erfolgte einmal aus den Sachkonto 448700, 525500 und 524100.

Produkt 2.1.1.10 Grundschulen

Finanzen in EUR					
	Einzahlungen	Auszahlungen	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr	19.000,00	623.900,00	37.000,00	712.400,00	-675.400,00
Ergebnis Haushaltsjahr	21.390,59	531.340,73	54.143,12	757.219,57	-703.076,45
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	2.390,59	-92.559,27	17.143,12	44.819,57	-27.676,45

Die ordentlichen Aufwendungen weisen hier Mehrerträge in Höhe von 17.146,12 EUR aus. Diese setzen sich zusammen aus Mindererträgen bei Zuwendungen vom Land, bei Mehrerträgen auf Mieten und Pachten, Erstattungen von Gemeinden und privaten Unternehmen sowie aus der Auflösung von Sonderposten.

Bei den ordentlichen Aufwendungen kommt es zu Mehraufwendung von insgesamt 44.819,57 EUR. Die Mehraufwendungen sind zum größten Teil auf die zu niedrig geplanten Abschreibungen zurückzuführen.

Produkt 2.7.2.10 Bibliotheken

Finanzen in EUR					
	Einzahlungen	Auszahlungen	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr	18.200,00	147.000,00	18.200,00	147.000,00	-128.800,00
Ergebnis Haushaltsjahr	26.269,55	151.374,96	19.362,64	144.493,31	-125.130,67
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	8.069,55	4.374,96	1.162,64	-2.506,69	3.669,33

Produkt 2.8.1.00 sonstige Heimat- und Kulturpflege

Finanzen in EUR					
	Einzahlungen	Auszahlungen	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr	100,00	20.600,00	100,00	20.600,00	-20.500,00
Ergebnis Haushaltsjahr	11.112,82	26.855,20	11.453,32	26.498,20	-15.044,88
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	11.012,82	6.255,20	11.353,32	5.898,20	5.455,12

Bei den Zuschüssen an übrige Bereiche kommt es bei Produkt 2.8.1.00.531800 zu einer Mehraufwendung in Höhe von 7.130,40 EUR für die 1125 Jahrfeier im OT Wanzleben. Diese Mehraufwendung war untersetzt mit dem Antrag auf üpl. Ausgabe GV 38 in Höhe von 10.387,40 EUR. Die Deckung dieser Mehraufwendungen erfolgte aus Spenden und Erträgen aus Verkauf.

Produkt 3.1.5.00 Soziale Angelegenheiten

Finanzen in EUR					
	Einzahlungen	Auszahlungen	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr	0,00	19.500,00	0,00	19.500,00	-19.500,00
Ergebnis Haushaltsjahr	2.150,59	12.714,18	2.701,77	14.107,18	-11.405,41
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	2.150,59	-6.785,82	2.701,77	-5.392,82	8.094,59

Produkt 3.1.5.10 Kommunale Beratungsstelle

Finanzen in EUR					
	Einzahlungen	Auszahlungen	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr	75.000,00	108.600,00	66.500,00	100.700,00	-34.200,00
Ergebnis Haushaltsjahr	75.000,00	74.679,45	72.652,93	71.137,38	1.515,55
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	0,00	-33.920,55	6.152,93	-29.562,62	35.715,55

Hier handelt es sich um ein Förderprogramm und wird zu 100 Prozent gefördert. Die Kommunale Beratungsstelle wurde 2014 eingerichtet. Diese diente dazu, Senioren aufzuzeigen, welche technischen Hilfsmittel es gibt, um den Alltag mit kleinen Behinderungen zu meistern. Es wurden 2 Roboter angeschafft. Diese sind mit einer Kamera versehen, so dass auch außerhalb der Wohnung das Wohlergehen von Angehörigen beobachtet werden kann.

Produkt 3.6.5.10 Kindertageseinrichtungen für Kinder

Finanzen in EUR					
	Einzahlungen	Auszahlungen	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr	3.348.400,00	4.934.100,00	3.361.500,00	4.962.700,00	-1.601.200,00
Ergebnis Haushaltsjahr	3.204.803,61	5.293.548,83	3.244.967,92	5.214.246,10	-1.969.278,18
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	-143.596,39	359.448,83	-116.532,08	251.546,10	-368.078,18

Bei den ordentlichen Erträgen kommt es zu Mindererträgen in Höhe von 116.532,08 EUR.

Aufgrund der negativen Abschluss der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte sind die fehlenden Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme der Kindertagesstätten, da zum Planungszeitraum nicht vorhersehbar war, wie sich die tatsächlich vertraglich vereinbarten Betreuungsstunden entwickelten.

Zum anderen lag es vor allem darin begründet, dass durch Tarifverhandlungen rückwirkend ab 01. März 2014 im ersten Erhöhungsschritt um 3,0 Prozent sowie aus den gestiegenen Beitragsbemessungsgrenzen in der Renten-, Arbeitslosen-, Kranken- und Pflegeversicherung und in den knappschaftlichen Rentenversicherungen sich die Personalkosten erhöhten.

Für die Kindertagesstätten erfolgt die Bemessung auf der Grundlage des geltenden Rechts und der Kinderzahlen. Dies ist insbesondere auf die Ergebnisse der Tarifabschlüsse zurückzuführen sowie der Einstellung von Mitarbeitern in Kindertageseinrichtungen.

Weitere Mehraufwendungen sind beim Produkt 3.6.5.10.545800 Tageseinrichtungen zu verzeichnen in Höhe von 55.010,43 EUR. Hierfür liegt ein Beschluss vom Hauptausschuss Genehmigungsverfügung Nr. 14 vor. Grund dafür ist die Jahresabrechnung 2013 der konfessionellen Tageseinrichtungen des OT Wanzleben. Die gezahlten Zuwendungen gemäß § 11 (4) KiFöG (alt) und § 12 b i. V. § 25 KiFöG (neu) waren nicht ausreichend, so dass die Verpflichtung zur Zahlung bestand.

Beim Produkt 3.6.5.10.521100 kam es zu Minderaufwendungen in Höhe von 149.570,90 EUR. Zum einen wurden aus der Haushaltsstelle die Genehmigungsverfügungen Nr. 66 und der Hauptausschussbeschluss vom 25.11.2014 zu Gunsten des Sachkonto 524100 in Höhe von 56.000,00 EUR gesperrt. Die reine Ausgabe belief sich auf 45.244,04 EUR. Die geplanten wie Toilettensanierung GS Wanzleben und Hohendodeleben, Brandschutzmaßnahmen GS Seehausen und GS Domersleben sowie Elektroarbeiten GS ZD Klein Wanzleben konnten nicht durchgeführt werden.

Beim Produkt 3.6.5.10.524100 – Kindertageseinrichtungen – kam es zu Mehraufwendungen in Höhe von 53.004,21 EUR. Diese Mehraufwendungen beruhen auf der Erhöhung der Dienstleistungskosten für Wäschereinigung und Unterhaltsreinigung. Dafür liegt ein Beschluss des Hauptausschusses vom 25.11.2014 vor. Ein weiterer üpl. Antrag mit der Nr. 66/2014 musste am 11.12.2014 genehmigt werden, da das Reinigungsunternehmen die Essenausgabe mit übernommen hatte. Dadurch reichte die Deckung aus dem vorherigen Beschluss nicht zur Deckung der noch ausstehenden Rechnungen. Trotzdem blieben zum Jahresende aus diesem üpl. Antrag 2.995,79 EUR übrig. Hier hätte ein weiterer Beschluss durch den Hauptausschuss erfolgen müssen. Im Dezember 2014 hatte keine Sitzung des Hauptausschusses mehr stattgefunden.

Produkt 3.6.6.10 Jugendeinrichtungen

Finanzen in EUR					
	Einzahlungen	Auszahlungen	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr	0,00	94.600,00	0,00	96.800,00	-96.800,00
Ergebnis Haushaltsjahr	3.748,22	92.265,69	3.748,22	92.348,60	-88.600,38
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	3.748,22	-2.334,31	3.748,22	-4.451,40	8.199,62

Hier wurden die Planansätze weitestgehend eingehalten.

Produkt 3.6.6.11 Öffentliche Spielplätze

Finanzen in EUR					
	Einzahlungen	Auszahlungen	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr	17.800,00	35.300,00	0,00	17.500,00	-17.500,00
Ergebnis Haushaltsjahr	17.943,75	60.759,15	1.108,65	34.317,80	-33.209,15
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	143,75	25.459,15	1.108,65	16.817,80	-15.709,15

Zu Mehraufwendungen kam es beim Sachkonto.529100 – öffentliche Spielplätze aufgrund der Abrechnung Betriebsführungsvertrag mit den Stadtwerken. Die üpl. Ausgabe Antrag Nr. 88 in Höhe von 18.799,79 EUR war notwendig, da der Spielplatz in der Goethe Str. im OT Wanzleben mehrfach wegen Vandalismus gereinigt und repariert werden musste.

Produkt 4.2.4.10 Sportstätten

Finanzen in EUR					
	Einzahlungen	Auszahlungen	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr	7.300,00	201.500,00	20.900,00	270.300,00	-249.400,00
Ergebnis Haushaltsjahr	12.313,69	165.014,83	46.170,62	281.392,44	-235.221,82
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	5.013,69	-36.485,17	25.270,62	11.092,44	14.178,18

Bei dem Produkt 4.2.4.10 Sportstätten kam es zu Minderaufwendungen, da der geplante Aufwand für die Bewirtschaftung geringer ausfiel als die Planung es vorsah.

Produkt 4.2.4.20 Bäder

Finanzen in EUR					
	Einzahlungen	Auszahlungen	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr	6.000,00	173.600,00	23.400,00	208.500,00	-185.100,00
Ergebnis Haushaltsjahr	7.601,43	162.116,08	20.937,81	196.628,40	-175.690,59
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	1.601,43	-11.483,92	-2.462,19	-11.871,60	9.409,41

Hier wurden die Planansätze weitestgehend eingehalten.

Produkt 5.1.1.00 Allgemeine Bauverwaltung

Finanzen in EUR					
	Einzahlungen	Auszahlungen	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr	12.500,00	415.600,00	12.500,00	415.600,00	-403.100,00
Ergebnis Haushaltsjahr	11.865,73	489.981,89	12.078,99	426.673,32	-414.594,33
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	-634,27	74.381,89	-421,01	11.073,32	-11.494,33

Die Mehraufwendungen sind vor allem darin begründet, dass durch Tarifverhandlungen rückwirkend ab 01. März 2014 im ersten Erhöhungsschritt um 3,0 Prozent sowie aus den gestiegenen Beitragsbemessungsgrenzen in der Renten-, Arbeitslosen-, Kranken- und Pflegeversicherung und in den knappschaftlichen Rentenversicherungen sich die Personalkosten erhöhten.

Produkt 5.1.1.01 Allgemeine Stadtplanung

Finanzen in EUR					
	Einzahlungen	Auszahlungen	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr	1.012.700,00	1.265.700,00	200,00	0,00	200,00
Ergebnis Haushaltsjahr	265.701,11	491.762,74	24.094,01	18.099,97	5.994,04
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	-746.998,89	-773.937,26	23.894,01	18.099,97	5.794,04

Hier liegen die Mehraufwendungen begründet in den nicht geplanten Abschreibungen und Pauschalwertberichtigung und in den Geschäftsaufwendungen. Hier erfolgte eine Freigabe für die Betreuungskosten SALEG in Höhe von 3.619,00 EUR.

Produkt 5.3.1.00 Konzessionsabgaben - Strom

Finanzen in EUR					
	Einzahlungen	Auszahlungen	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr	526.000,00	10.600,00	526.000,00	10.600,00	515.400,00
Ergebnis Haushaltsjahr	431.946,02	38.866,34	431.946,02	38.866,34	393.079,68
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	-94.053,98	28.266,34	-94.053,98	28.266,34	-122.320,32

Die Konzessionsabgaben sind immer abhängig vom Verbrauch der Bevölkerung und somit schwer planbar.

Aufgrund einer Schlussrechnung für das Jahr 2012 mussten hier 29.126,54 EUR zurückgezahlt werden. Dafür liegt ein Beschluss des HA vom 25.11.2014 vor.

Produkt 5.3.2.00 Konzessionsabgaben - Gas

Finanzen in EUR					
	Einzahlungen	Auszahlungen	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr	57.500,00	0,00	57.500,00	0,00	57.500,00
Ergebnis Haushaltsjahr	98.593,65	0,00	98.593,65	0,00	98.593,65
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	41.093,65	0,00	41.093,65	0,00	41.093,65

Produkt 5.4.1.10 Gemeindestraßen – Örtliche Straßen

Finanzen in EUR					
	Einzahlungen	Auszahlungen	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr	918.200,00	1.165.100,00	1.006.400,00	1.820.300,00	-813.900,00
Ergebnis Haushaltsjahr	495.491,20	416.500,13	1.080.512,62	1.873.985,88	-793.473,26
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	-422.708,80	-748.599,87	74.112,62	53.685,88	20.426,74

Hier kam zu Mehrerträgen aufgrund der erhöhten Auflösung von Sonderposten und durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen.

Bei den ordentlichen Aufwendungen kommt es zu Mehraufwendungen in Höhe 53.685,88 EUR. Hier auch durch die Einzel- und Pauschalwertberichtigungen.

Beim Produkt 5.4.1.10.522100 örtliche Straßen kommt es zur größten Einsparung in Höhe von 29.335,14 EUR. Die Einsparung im Sachkonto beläuft sich auf 29.335, 14 EUR. Darin enthalten sind allerdings üpl. Anträge mit den Genehmigungsverfügungen Nr. 61, 67 und 82 sowie eine Sperre in Höhe von 4.538,90 EUR Gefahrenabwehr Schulpromenade.

Produkt 5.4.5.10 Straßenreinigung

Finanzen in EUR					
	Einzahlungen	Auszahlungen	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr	22.000,00	163.400,00	22.000,00	163.400,00	-141.400,00
Ergebnis Haushaltsjahr	20.181,99	121.750,50	20.661,61	121.961,43	-101.299,82
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	-1.818,01	-41.649,50	-1.338,39	-41.438,57	40.100,18

Beim Produkt 5.4.5.10.529100 Straßenreinigung kam es zu Minderaufwendungen in Höhe von 41.932,84 EUR. Ursache hier war die Insolvenz der Stadtwerke Wanzleben mbH und die daraus resultierende Übernahme der Mitarbeiter und Kehrmaschine, so dass keine Leistungen Dritter in Rechnung gestellt wurden.

Produkt 5.4.5.20 Winterdienst

Finanzen in EUR					
	Einzahlungen	Auszahlungen	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr	0,00	100.000,00	0,00	100.000,00	-100.000,00
Ergebnis Haushaltsjahr	0,00	39.263,48	0,00	39.263,48	-39.263,48
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	0,00	-60.736,52	0,00	-60.736,52	60.736,52

Gleiches gilt für das Produkt 5.4.5.20.529100. Hier kam es zu Minderaufwendungen in Höhe von 54.680,08 EUR. Wobei natürlich auch der milde Winter eine Rolle spielte.

Ursache hier war die Insolvenz der Stadtwerke Wanzleben mbH und die daraus resultierende Übernahme der Mitarbeiter und Kehrmaschine, so dass keine Leistungen Dritter in Rechnung gestellt wurden.

Produkt 5.4.5.30 Straßenbeleuchtung

Finanzen in EUR					
	Einzahlungen	Auszahlungen	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr	19.500,00	343.000,00	32.700,00	514.600,00	-481.900,00
Ergebnis Haushaltsjahr	44.715,02	303.630,09	73.773,52	484.512,21	-410.738,69
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	25.215,02	-39.369,91	41.073,52	-30.087,79	71.161,31

Bei dem Produkt 5.4.5.30 Straßenbeleuchtung kam es insgesamt zu Minderaufwendungen, da der geplante Aufwand für die Bewirtschaftung geringer ausfiel als die Planung es vorsah.

Produkt 5.5.1.10 Öffentliches Grün und Parkanlagen

Finanzen in EUR					
	Einzahlungen	Auszahlungen	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr	0,00	180.800,00	0,00	183.500,00	-183.500,00
Ergebnis Haushaltsjahr	6.916,49	108.600,55	4.747,99	110.575,81	-105.827,82
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	6.916,49	-72.199,45	4.747,99	-72.924,19	77.672,18

Auch beim Produkt 5.5.1.10.529100 öffentliches Grün und Parkanlagen kam es zu Minderaufwendungen in Höhe von 67.726,07 EUR. Ursache hier auch die Insolvenz der Stadtwerke Wanzleben mbH und die daraus resultierende Übernahme der Mitarbeiter sowie der Gerätschaften.

Produkt 5.5.2.10 Umlage Wasserbauliche Anlagen

Finanzen in EUR					
	Einzahlungen	Auszahlungen	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr	922.700,00	1.151.600,00	350.000,00	309.800,00	40.200,00
Ergebnis Haushaltsjahr	45.523,60	306.586,83	21.974,10	263.243,26	-241.269,16
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	-877.176,40	-845.013,17	-328.025,90	-46.556,74	-281.469,16

Hier lässt sich die Entwicklung der ordentlichen Aufwendungen auf die fehlenden Benutzungsgebühren, insbesondere im Bereich der wasserbaulichen Anlagen,

zurückzuführen. Diese Haushaltsstelle wies einen Ansatz von 350.000 € auf, welcher jedoch am Ende des Haushaltsjahres 2014 mit einem Rechnungsergebnis von 21.869,58 € abschloss. Die Benutzungsgebühren für wasserbauliche Anlagen entstehen auf Grundlage des Wassergesetzes des Landes Sachsen-Anhalt. Hierbei werden entstandene Umlagen für Gewässer 2. Ordnung an Unterhaltungsverbände von der Gemeinde auf die Grundstückseigentümer umgelegt. Wie bereits im Jahr 2013 konnten keine Bescheide versandt werden, daher die niedrigen Benutzungsgebühren.

Produkt 5.5.3.10 Friedhöfe

Finanzen in EUR					
	Einzahlungen	Auszahlungen	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr	101.500,00	72.700,00	167.700,00	99.100,00	68.600,00
Ergebnis Haushaltsjahr	92.182,86	71.984,87	96.901,50	105.352,28	-8.450,78
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	-9.317,14	-715,13	-70.798,50	6.252,28	-77.050,78

Bei dem Produkt 5.5.3.10.521100 – Friedhöfe - kam es zu Mehraufwendungen in Höhe von 13.728,34 EUR. Diese Mehraufwendungen beruhen auf Mehrkosten hier üpl. Anträge Nr. 24,32,35 und 57.

Der Antrag Nr. 24 wurde benötigt, da an der Trauerhalle im OT Seehausen aufgrund Gefahrenabwehr Fassadenarbeiten durchgeführt werden mussten. In der Fassade der Trauerhalle Seehausen waren einige Steine locker und vom Giebel fielen bereits vereinzelt Steine heraus. Aus diesem Grund musste die Fassade saniert werden. Im Jahr 2014 wurden die vordere und weitere Seite der Fassade saniert. Hierfür wurde eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Es wurden 5 Angebote abgefordert und es wurden 3 Angebote abgegeben. Den Zuschlag erhielt die Firma Komplex-Bau GmbH Hadmersleben. Die Höhe der eingesetzten Mittel belief sich auf 9.522,65 €.

Weiterhin war die Abdeckung der Friedhofsmauer im OT Remkersleben defekt und stellte ebenfalls eine Gefahr für die Nutzer dar.

Die Abdeckung der Einfriedungsmauer auf dem Friedhof Remkersleben musste saniert werden, da diese überall locker war und bereits diverse Steine heruntergefallen waren. Es wurden 5 Angebote abgefordert und es wurden 3 Angebote abgegeben. Den Zuschlag erhielt die PFE GmbH aus Oschersleben. Die Höhe der eingesetzten Mittel belief sich auf 13.822,25 €.

Auch sollte mit diesem üpl. die Trauerhalle im OT Schleibnitz trockengelegt werden. Für die Sanierung der Friedhofsmauer im OT Remkersleben musste mit GV 32 eine Nachbeantragung in Höhe von 2.079,71 EUR und mit GV 57 eine Nachbeantragung in Höhe von 1.739,96 EUR vorgenommen. Gleiches gilt für die Trauerhalle im OT Seehausen. Auch hier wurde aufgrund der Fassadenreinigung nach Reparatur eine Nachbeantragung mit GV 35

vorgenommen werden. Nach Realisierung blieben auf der Haushaltsstelle 6.716,09 EUR übrig.

Produkt 5.7.1.10 Wirtschaftsförderung

Finanzen in EUR					
	Einzahlungen	Auszahlungen	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr	0,00	800,00	0,00	800,00	-800,00
Ergebnis Haushaltsjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	0,00	-800,00	0,00	-800,00	800,00

Produkt 5.7.3.10 Allgemeine Einrichtungen / Kulturhäuser / Festplätze

Finanzen in EUR					
	Einzahlungen	Auszahlungen	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr	29.900,00	115.900,00	47.200,00	207.200,00	-160.000,00
Ergebnis Haushaltsjahr	128.067,24	80.490,85	64.550,88	193.826,11	-129.275,23
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	98.167,24	-35.409,15	17.350,88	-13.373,89	30.724,77

Bei dem Produkt 5.7.3.10 Kulturhäuser, Festplätze sowie allgemeine Einrichtungen der Kultur kam es insgesamt zu Minderaufwendungen, da der geplante Aufwand für die Bewirtschaftung geringer ausfiel als die Planung es vorsah.

Produkt 5.7.3.11 Marktwesen

Finanzen in EUR					
	Einzahlungen	Auszahlungen	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr	6.500,00	1.500,00	6.500,00	1.500,00	5.000,00
Ergebnis Haushaltsjahr	3.812,85	1.015,51	3.812,85	1.015,51	2.797,34
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	-2.687,15	-484,49	-2.687,15	-484,49	-2.202,66

Produkt 5.7.3.12 sonstige allg. öffentl. Einrichtungen – öffentliche Toilette

Finanzen in EUR					
	Einzahlungen	Auszahlungen	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr	0,00	4.500,00	0,00	5.800,00	-5.800,00
Ergebnis Haushaltsjahr	296,66	2.615,87	296,86	3.840,36	-3.543,50
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	296,66	-1.884,13	296,86	-1.959,64	2.256,50

Produkt 5.7.3.20 Anteile an Unternehmen

Finanzen in EUR					
	Einzahlungen	Auszahlungen	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr	300.000,00	300.000,00	0,00	0,00	0,00
Ergebnis Haushaltsjahr	300.000,00	332.323,20	14.201,09	429.993,20	-415.792,11
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	0,00	32.323,20	14.201,09	429.993,20	-415.792,11

Der Vermögenswert der Anteile an verbundenen Unternehmen hat sich gegenüber dem Anfangsbestand per 01.01.14 bei der Erstellung der Schlussbilanz zum 31.12.14 um 383.468,91 € vermindert.

Die Vermögensverhältnisse bei der Stadtwerke GmbH haben sich aufgrund des Beschlusses des Amtsgerichts Magdeburg - Insolvenzgericht - vom 1. Oktober 2014, Aktenzeichen 340 IN 555/14 (351) geändert. Durch das Amtsgericht Magdeburg – Insolvenzgericht - wurde über das Vermögen der Stadtwerke Wanzleben GmbH, Johann-Wolfgang-v.-Goethe-Straße 17, 39164 Stadt Wanzleben - Börde, das Insolvenzverfahren eröffnet.

Das Insolvenzverfahren wurde eröffnet, weil eine Zahlungsunfähigkeit und eine Überschuldung vorlagen. Weiterhin eine für die Verfahrenskosten (§ 54 InsO) deckende Masse nicht vorhanden war. Es bestanden keine Aussichten für die Fortführung des schuldnerischen Unternehmens außerhalb des Insolvenzverfahrens. Weiterhin lagen die Voraussetzungen für die Bestellung eines vorläufigen Gläubigerausschusses nicht vor.

Mit Schreiben vom 04.12.2014 wurde der Betrag zusammen mit anderen Forderung beim Insolvenzverwalter angemeldet. Wann mit dem Abschluss des Insolvenzverfahren zu rechnen ist, ist noch nicht absehbar.

Aufgrund dieser oben genannten Tatsachen aus dem Insolvenzverfahren wurden die Anteile an verbundenen Unternehmen – hier Stadtwerke GmbH Wanzleben - ausgebucht. Diese Ausbuchung schmälert das Eigenkapital.

6.1.1.10 Steuern

Finanzen in EUR					
	Einzahlungen	Auszahlungen	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr	11.373.600,00	608.300,00	11.373.600,00	608.300,00	10.765.300,00
Ergebnis Haushaltsjahr	10.615.039,42	463.220,31	10.724.281,06	617.805,84	10.106.475,22
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	-758.560,58	-145.079,69	-649.318,94	9.505,84	-658.824,78

Im Produkt Steuern verringern sich die ordentlichen Erträge ausgehend vom Planansatz um 649.318,94 EUR.

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Mehrerträge:

<u>Sachkonto</u>	<u>- in EUR -</u>
Grundsteuer B	54.123,33
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	57.409,75

Mindererträge:

<u>Sachkonto</u>	<u>- in EUR -</u>
Gewerbesteuern	747.807,29

Bei der Gewerbesteuer konnte die Erwartungshaltung nicht vollständig erfüllt werden. Die Ursache hier war, dass der größte ortsansässige Gewerbesteuerzahler im Haushaltsjahr 2013 für das Geschäftsjahr 2012 / 2013 sowie für das Geschäftsjahr 2013 / 2014 hohe Gewerbesteuervorauszahlungen geleistet hat. Am Anfang des Haushaltsjahres 2014 entstanden aufgrund von Bescheiden wieder hohe Gewerbesteuervorauszahlungen. Kurze Zeit später musste aufgrund neuer Bescheidung die Erstbescheidung korrigiert werden.

Bei den ordentlichen Aufwendungen kommt es insgesamt zu einer Mehraufwendung in Höhe von 9.505,84 € zusammen.

Diese setzt sich wie folgt zusammen:

Mehraufwendungen:

<u>Sachkonto</u>	<u>- in EUR -</u>
------------------	-------------------

Sonstige ordentliche Aufwendungen Einzel- und Pauschalwertberichtigungen, Niederschlagung und Erlass	154.585,53
---	------------

Bei den Einzelwertberichtigungen, Erlass, Niederschlagungen unbefristet/befristete sowie Pauschalwertberichtigungen kommt es zu Mehraufwendungen in Höhe von 154.585,53 EUR.

Die Aufwendungen durch die Erstellung einzelwert- und pauschalwertberichtigter Forderungen werden, genau wie die Erträge aus der Auflösung/Herabsetzung einzelwert- und pauschalwertberichtigter Forderungen, nicht geplant. Auch hier können je nach Sachverhalt Mehraufwendungen in unbekannter Höhe entstehen.

Minderaufwendungen:

Sachkonto	- in EUR -
Gewerbsteuerumlage	134.428,00
Verzinsung von Steuernachforderungen	10.651,69

Bei der Gewerbsteuerumlage ist eine Minderaufwendung in Höhe von 134.428 EUR zu verzeichnen. Die Ursache hier war die Rückrechnung der Gewerbsteuerzahlung und Vorausleistungsbescheide beim größten ortsansässigen Gewerbsteuerzahler im Haushaltsjahr 2013 für das Geschäftsjahr 2012 / 2013 sowie für das Geschäftsjahr 2013 / 2014

Produkt 6.1.1.11 Umlagen und Zuweisungen allgemein

Finanzen in EUR					
	Einzahlungen	Auszahlungen	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr	2.517.700,00	4.208.200,00	2.076.200,00	4.165.400,00	-2.089.200,00
Ergebnis Haushaltsjahr	2.525.117,00	4.204.323,00	2.334.470,07	4.165.400,00	-1.830.929,93
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	7.417,00	-3.877,00	258.270,07	0,00	258.270,07

Die Mehrerträge stammen hauptsächlich aus der Auflösung der Sonderposten zum Jahresende in Höhe von 257.388,07 EUR.

Produkt 6.1.2.10 Allgemeine Finanzwirtschaft

Finanzen in EUR					
	Einzahlungen	Auszahlungen	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr	1.175.900,00	2.202.100,00	472.300,00	217.100,00	255.200,00
Ergebnis Haushaltsjahr	8.768.966,32	1.788.853,36	505.530,23	183.477,34	322.052,89
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	7.593.066,32	-413.246,64	33.230,23	-33.622,66	66.852,89

Mit den Wohnungsunternehmen, welche die Wohnungen der EG Stadt Wanzleben - Börde verwalten, war vereinbart, dass aus dem Mietüberschuss die Zins- und Tilgungsleistung für das lfd. Jahr zu erstatten ist. Im lfd. Haushaltjahr konnte die Zins- und Tilgungsleistung höher geleistet werden als im Haushaltsplan vorgesehen war.

Durch die Umschuldung der Kredite konnten Zinsaufwendungen gespart werden.

2.1.4 Vergleich ausgewählter Deckungskreise/Budget

Mit dem Haushalt 2014 ist wiederum nur nachrichtlich über vorhandenen Budgets berichtet wurden. Eine interne Regelung über die Gestaltung von Festlegungen wurden nicht getroffen.

Gleiches gilt auch für die Einrichtung von Deckungskreisen. Auch hier wurden keine Festlegungen getroffen und im Haushaltsjahr 2014 nicht damit gearbeitet.

Eine flexible Haushaltsführung war auch ohne Einrichtung von Budgets und Deckungskreisen gewährleistet.

2.1.5 Analyse der Ergebnislage – Kennzahlen

Im folgenden Abschnitt werden ausgewählte Kennzahlen der Ergebnisrechnung benannt und erläutert:

Steuerquote

$$\frac{\text{Steuerertrag} * 100}{\text{Ordentliche Erträge}} = \frac{10.663.232,38 * 100}{19.597.292,50} \quad \mathbf{54,41 \ \%}$$

Die Steuerquote spiegelt das Mengenverhältnis der Steuererträge an den ordentlichen Erträgen wider. Sie stellt einen Indikator für die Stärke der innen erwirtschafteten Erträge der EG Stadt Wanzleben - Börde dar. Darüber hinaus lassen sich Aussagen über die Stärke der regionalen Wirtschaftskraft für einen Regionalvergleich ableiten.

Zuwendungsquote

Erträge aus * 100

$$\frac{\text{Zuwendungen}}{\text{Ordentliche Erträge}} = \frac{4.057.370,30 * 100}{19.597.292,50} \quad \mathbf{20,70 \ \%}$$

Die Zuwendungsquote spiegelt das Mengenverhältnis der Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen an den ordentlichen Erträgen wider. Mit dieser lässt sich der Grad der Abhängigkeit der EG Stadt Wanzleben - Börde von den Leistungen Dritter darstellen. Auch die Aussagekraft dieses Indikators lässt sich erst nach einem Regionalvergleich bewerten.

Abschreibungsbelastung

$$\frac{\text{Abschreibungen AV} * 100}{\text{Auflösung Sonderposten}} = \frac{3.460.524,81 * 100}{1.715.880,46} \quad \mathbf{201,68 \ \%}$$

Das Verhältnis von Abschreibungen auf das Anlagevermögen und Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten gibt Hinweis darauf, inwieweit die Belastung aus Abschreibungen durch Erträge aus Sonderpostenauflösung abgemildert wird und verdeutlicht den Einfluss der Drittfinanzierung auf den Werteverzehr.

Personalaufwandsquote

$$\frac{\text{Personalaufwendungen} * 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} = \frac{7.970.911,48 * 100}{20.825.215,15} \quad \mathbf{38,27 \ \%}$$

Die Personalintensität zeigt das Verhältnis von Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen.

Transferaufwandsquote

$$\frac{\text{Transferaufwendungen} * 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} = \frac{6.126.274,14 * 100}{20.825.215,15} \quad \mathbf{28,7 \ \%}$$

Ordentliche Aufwendungen	21.361.620,98
--------------------------	---------------

Die Transferaufwandsquote zeigt die Transferaufwendungen (Aufwendungen für Zuweisungen, Zuschüsse, Umlagen) in Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen.

Zinslastquote

$$\frac{\text{Zinsaufwendungen} * 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} = \frac{206.602,99 * 100}{20.825.215,15} \quad \mathbf{0,99 \ \%}$$

Die Zinslastquote zeigt die anteilige Belastung der Kommune mit Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen. Damit gibt diese Kennzahl Hinweis auf das Ausmaß der anteiligen Belastung der Kommune aufgrund der in der Haushalts- bzw. Rechnungsperiode oder in Vorjahren aufgenommenen Kassenkredite und Darlehen.

In der folgenden Tabelle sind die entsprechenden Kennzahlen über das Ergebnis der EG Stadt Wanzleben – Börde dargestellt:

Kennzahl	2013	2014
Ertragsintensitäten		
Steuerquote	53,80	54,51
Zuwendungsquote	24,60	20,70
Aufwandsintensitäten		
Personalaufwandsquote	35,85	38,27
Transferaufwandsquote	28,70	28,70
Zinsquote		
Zinslastquote	1,20	0,99
Abschreibungsbelastung		
	127,83	201,68

Die Abschreibungsquote erhöht sich 2014 zu 2013 aufgrund Minderung bei den Sonderposten in Höhe von 779.500 EUR. In 2014 wurden erhebliche Korrekturen und Nachberechnungen vorgenommen.

2.2. Finanzrechnung

2.2.1 Analyse der Finanzlage und Kennzahlen

Liquidität 1. Grades (Barliquidität)

Bei der Liquidität 1. Grades werden die flüssigen Mittel um die kurzfristigen Verbindlichkeiten ins Verhältnis gesetzt. Damit soll die Zahlungsfähigkeit der Stadt bewertet werden. Sie wird berechnet aus den flüssigen Mitteln (Schecks, Bank- und Kassenbestand) durch kurzfristige Verbindlichkeiten (Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr + sonstige Rückstellungen).

Mit dieser Berechnung soll die kurzfristige Zahlungsfähigkeit bewertet werden.

Eine sichere Aussage zur Liquiditätsentwicklung kann mit dieser Kennzahl, wie auch mit allen anderen Liquiditätskennzahlen, nicht getroffen werden, da hierfür auch noch nicht bilanzierte zukünftige Zahlungsströme ausschlaggebend sind. Auch kann man davon ausgehen, dass sich die Kennzahlen aus dem heranzuziehenden Bilanzstichtag bereits verändert haben.

Hierbei geht man von einem Zielwert von 10 % bis 30 % aus.

$$\begin{array}{rcl}
 \text{Liquidität 1. Grades} = & \text{liquide Mittel} * 10 & 5.881.845,62 \text{ EUR} * \\
 \underline{100} & & \\
 & \text{Kurzfristige Verbindlichkeiten} & 11.831.690,81 \text{ EUR} \\
 & = & \underline{\underline{49,71 \%}}
 \end{array}$$

Cash-Flow auslaufender Verwaltungstätigkeit

Der Cash-Flow beziffert den Überschuss, der sich ergibt, wenn man von den Einzahlungen die Auszahlungen aus der auslaufender Verwaltungstätigkeit abzieht. Die Kennzahl verdeutlicht, in welchem Maße die EG Stadt Wanzleben - Börde Finanzmittel aus eigener Kraft erwirtschaftet hat. Weiterhin zeigt diese, wie stark die EG Stadt Wanzleben - Börde von innen finanzieren (Innenfinanzierung) und welches finanzielle Wachstumspotenzial aus der erfolgreichen Verwaltungstätigkeit erwachsen kann.

Cash-Flow auslaufender Verwaltungstätigkeit (2014) = - 25.740,74 EUR

Einzahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	minus	Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit
17.648.571,39 EUR	minus	17.674.312,13 EUR

Cash-Flow auslaufender Verwaltungstätigkeit (2013) = 5.414.164,61 EUR

Einzahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	minus	Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit
22.117.348,33 EUR	minus	16.703.183,72 EUR

Die Verschlechterung ist darauf zurückzuführen, dass in 2013 sehr hohe Gewerbesteuer gezahlt wurden, die in 2014 zum größten Teil wieder zurückgezahlt werden musste.

2.2.2 Gesamteinschätzung der Finanzlage aus der lfd. Verwaltungstätigkeit

	Ergebnis 31.12.2013	Ergebnis 31.12.2014
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	22.117.348,33 €	17.648.571,39 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	16.703.183,72 €	17.674.312,13 €
Ergebnis		
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.414.164,61 €	-25.740,74 €

Der Saldo aus der Finanzierungstätigkeit ist negativ, die Auszahlungen übersteigen die Einzahlungen. Der Finanzsaldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 5.388.423,87 EUR verringert. So waren Rückgänge bei den Einzahlungen aus Steuern und ähnlichen Entgelten von 2.572.018,95 EUR als auch bei Zuweisungen und allgemeine Umlagen von 1.980.468,88 EUR zu verzeichnen.

Der negative Saldo aus der lfd. Verwaltungstätigkeit plus positiven Saldo aus der Investitionstätigkeit verringert durch den negativen Saldo aus der Finanzierungstätigkeit (Einzahlungen und Auszahlungen für Kredite) ergibt am Ende des Haushaltsjahres 2014 einen negativen Finanzmittelbestand im Haushaltsjahr von 116.216,02 EUR. Dieser Bestand plus Einzahlungen und Auszahlungen Verwahr ergibt einen Bestand an Finanzmittel am Ende des Haushaltsjahres von 5.881.845,62 EUR.

2.2.3 Gesamteinschätzung der Finanzlage aus lfd. Finanzierungstätigkeit

	Ergebnis 31.12.20	Ergebnis 31.12.2014
Einzahlungen aus Aufnahme von Krediten für Invest. Und Investförderungsmaßnahmen, sonstige Einzahlungen Finanztätigkeit	37.042,19 €	1.253.904,49 €
Auszahlungen für Tilgung v. Krediten für Invest. Und Investförderungsmaßnahmen, sonstige Auszahlungen Finanztätigkeit	656.093,01 €	1.818.644,67 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-619.050,82 €	-564.740,18 €

Der Saldo der Finanzrechnung aus Finanzierungstätigkeit ist im Vergleich zum Rechnungsjahr 2013 um 54.310,64 EUR gesunken. Die Auszahlungen für Tilgung von Investitionskrediten weisen im Vergleich zum Vorjahr einen deutlichen Anstieg auf. Diese sind jedoch mit Einzahlungen aus Kreditaufnahmen zu saldieren, da diese ausschließlich durch Umschuldung erfolgten.

Die Stadt Wanzleben - Börde nahm am Teilentschuldungsprogramm teil und erhielt einen Tilgungszuschuss in Höhe von 698.328,90 €. Dieser wurden für eine 30 % ige Tilgung von anstehenden Umschuldungen seit 2012 eingesetzt. Voraussetzung war die Aufnahme von Darlehen bei der Investitionsbank und eine Tilgung innerhalb von 10 Jahren. 2014 wurde durch die Investitionsbank 2 Darlehen umgeschuldet.

Bayerische Hypo- u. Vereinsbank 520.263,61 € 30 % 156.079,08 € 70 % 364.184,53 €

KSK Börde 422.130,69 € 30 % 126.639,21 € 70 % 295.491,48 €

Die umgeschuldeten Darlehensbeträge betrugen insgesamt 1.127.195,08 €. Davon wurden der Stadt Wanzleben - Börde, 282.718,29 € an Schulden erlassen. Damit war der bewilligte Schuldenerlass aufgebraucht.

Des Weiteren wurden 2 weitere Darlehen ohne Teilentschuldung in Höhe von insgesamt 109.427,70 € umgeschuldet, da die Zinsbindung 2014 endete und neue Konditionen über Ausschreibungsverfahren vereinbart wurden.

2.2.4 Gesamteinschätzung der Finanzlage aus Investitionstätigkeit

Das Ergebnis des investiven Haushaltes per 31.12.2014 setzt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt zusammen:

	Ergebnis 31.12.2013	Ergebnis 31.12.2014
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.832.435,78 €	1.521.362,50 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.756.726,17 €	1.047.097,60 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	75.709,61 €	474.264,90 €

Genehmigungspflichtige Teile - hier Kreditaufnahmen wurden für den Haushaltsplan 2014 nicht beschlossen.

Zu dem geplanten Investitionsvolumen des Haushaltsjahres 2014 galt es noch folgende übertragende investive Auszahlungsermächtigungen aus 2013 abzuarbeiten.

a) Fortführung aus Vorjahren

Für die Maßnahme Hochwasserschutz OT Wanzleben 5.5.2.10/0260.785300 in Höhe von 5.463,51 EUR und für das Projekt IBA 5.1.1.01/0155.785300 in Höhe von 15.000,00 EUR erfolgte die Fortführung aus Vorjahren.

b) Übersicht über die zu übertragenden Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen aus dem Jahresabschluss 2013 in das Haushaltsjahr 2014

Übersicht über die zu übertragenden Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen				
2013				
Art der Aufwendungen und Auszahlungen		Fortgeschriebener Planansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	zu übertragende Ansätze
		Euro		
		1	2	3
1. Aufwandsermächtigungen				0,00
2. Auszahlungsermächtigungen				508.854,29
2.1 Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				0,00
2.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				508.854,29
Teilhaushalt 1 - Zentrale Verwaltung				14.661,49
Maßnahme 1 a) 1.1.1.31/0006.783300	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen über 410 € netto	4.000,00	1.038,51	2.961,49
Maßnahme 1 b) 1.2.6.00/0020.782100	Fahrzeuge	29.000,00	0,00	11.700,00
Teilhaushalt 3 - Soziales und Jugend				9.738,08
Maßnahme 3 a) 3.6.6.11/0131.785200	Baumaßnahme Spielplatz Dreileben	29.000,00	0,00	9.738,08
Teilhaushalt 5 - Gestaltung der Umwelt				484.454,72
Maßnahme 5 a) 5.1.1.01/0155.785300	IBA Abschluss Restförderung	23.126,30	2.569,78	15.000,00
Maßnahme 5 b) 5.1.1.01/0156.785100	Stadtumbau Ost - OT Wanzeleben	661.300,00	9.408,56	140.591,38
Maßnahme 5 c) 5.1.1.01/0304.785100	Dorfgemeinschaftshaus Dreileben	230.000,00	0,00	65.300,00
Maßnahme 5 d) 5.1.1.01/0319.785100	Bürgerhaus OT Remkersleben	6.545,67	191,38	6.354,29
Maßnahme 5 e) 5.4.1.10/0181.785200	Ländlicher Wegebau OT Eggenstedt	3.500,00	0,00	3.500,00
Maßnahme 5 f) 5.4.1.10/0224.785200	Baumaßnahme Bauernstraße OT Groß Rodensleben	289.000,00	1.245,51	9.754,49
Maßnahme 5 g) 5.4.1.10/0225.785200	Baumaßnahme Bergstraße OT Hemsdorf	300.000,00	4.757,00	6.243,00
Maßnahme 5 h) 5.4.1.10/0236.785200	Baumaßnahme B 246a Kreisverkehr und Nebenanlagen OT Seehausen	470.532,04	329.442,45	141.000,00
Maßnahme 5 i) 5.4.1.10/0244.785200	Baumaßnahme Straße Am Sportplatz Ortschaft ZD Klein Wanzeleben	254.169,77	201.663,44	500,00
Maßnahme 5 j) 5.4.1.10/0245.785200	Erschließungsanlage Hoppelberg OT Remkersleben	23.600,00	1.271,07	22.328,93
Maßnahme 5 k) 5.5.2.10/0260.785300	Hochwasserschutz OT Wanzeleben	25.463,51	0,00	25.463,51
Maßnahme 5 l) 5.5.2.10/0385.785300	Beseitigung von Vernässung OT Schleibnitz	7.451,13	3.308,20	4.142,93
Maßnahme 5 m) 5.5.2.10/0386.785300	Beseitigung von Vernässung OT Hohendodeleben	12.400,00	3.662,52	7.167,20
Maßnahme 5 n) 5.5.2.10/0387.785300	Beseitigung von Vernässung OT Klein Rodensleben	18.977,66	0,00	10.800,00
Maßnahme 5 o) 5.5.2.10/0389.785300	Beseitigung von Vernässung OT Bergen	11.691,12	6.602,57	5.088,55
Maßnahme 5 p) 5.5.2.10/0390.785300	Beseitigung von Vernässung OT ZD Klein Wanzeleben	13.908,76	9.473,39	4.435,37
Maßnahme 5 q) 5.5.3.10/0271.785300	Neuanlage Umengemein- schaftsanlage alle Ortsteile	25.000,00	14.002,63	10.997,37
Maßnahme 5 r) 5.7.3.10/0316.785300	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	158.069,16	152.281,46	5.787,70

2.2.5 Finanzrechnung des investiven Haushaltes 2014

Finanzrechnung des investiven Haushaltes 2014								
HH-Stelle	Bezeichnung	Plan 2014	Ermächtigungen aus 2013	Ermächtigung 13 - Abgang 14	üpl./apl. oder Sperren	Ansatz / Ermächtigungen + üpl./apl. / Sperren	Ist des Haushaltsjahres 2014	Bemerkungen
Liegenschaften								
1.1.1.25/0021.682100	Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken	45.100,00 €	0,00 €		0,00 €	45.100,00 €	16.215,93 €	davon 4653,00 € Kassenrest
1.1.1.25/0022.781700	Flurneuerung OT Botmersdorf	2.000,00 €	0,00 €		0,00 €	2.000,00 €	0,00 €	
1.1.1.25/0025.781700	Flurneuerung OT Wanzleben	2.000,00 €	0,00 €		0,00 €	2.000,00 €	0,00 €	
1.1.1.25/0026.781700	Flurneuerung OT Domsersleben	1.000,00 €	0,00 €		0,00 €	1.000,00 €	0	
1.1.1.25/0024.781700	Erwerb Grundstücke	2.000,00 €	0,00 €		0,00 €	2.000,00 €	1.832,41 €	Weg Eggenstedt, Erwerb Garage
Einzahlungen		45.100,00 €	0,00 €		0,00 €	45.100,00 €	16.215,93 €	
Auszahlungen		7.000,00 €	0,00 €		0,00 €	7.000,00 €	1.832,41 €	
Saldo		38.100,00 €	0,00 €		0,00 €	38.100,00 €	14.383,52 €	
Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung								
1.1.1.31/0005.783100	Kopierer	7.000,00 €	0,00 €		-2.634,84 €	4.365,16 €	0,00 €	GV 18 für 1.1.1.31/0014.783400
1.1.1.31/0006.783100	Ausw. f. d. Erwerb v. bewegl. Vermögensgsgst. ü. 410€	5.000,00 €	0,00 €		0,00 €	5.000,00 €	1.628,52 €	3.300 € von 14 nach 15
1.1.1.31/0006.783300	Ausw. f. d. Erwerb v. bewegl. Vermögensgsgst. ü. 410€	0,00 €	2.961,49 €	1.741,14 €	0,00 €	1.220,35 €	1.220,35 €	
1.1.1.31/0014.783400	Ausw. f. d. Erwerb v. imm. Vermögensgsgst.	30.000,00 €	0,00 €		2.634,84 €	32.634,84 €	28.469,84 €	GV 18 von 1.1.1.31/0005.783100
1.1.1.31/9999.783300	Ausw. f. d. Erwerb v. bewegl. Vermögensgsgst. 150€ - 410€	4.000,00 €	0,00 €		0,00 €	4.000,00 €	3.374,35 €	
Einzahlungen		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Auszahlungen		46.000,00 €	2.961,49 €	1.741,14 €	0,00 €	47.220,35 €	34.693,06 €	
Saldo		-46.000,00 €	-2.961,49 €	-1.741,14 €	0,00 €	-47.220,35 €	-34.693,06 €	
Gemeindearbeiter/Bauhof								
1.1.1.33/0322.783100	Ausw. f. d. Erwerb v. bewegl. Vermögensgsgst. ü. 410€	35.000,00 €	0,00 €		23.558,08 €	58.558,08 €	52.310,58 €	GV 13 von 1.1.1.33/0341.785100 GV 23 von 1.1.1.33/9999.783300
1.1.1.33/0341.785100	sonstige Baumaßnahmen	47.000,00 €	0,00 €		-24.885,70 €	22.114,30 €	0,00 €	GV 11 für 4.2.4.20/0109.783100 GV 12 für 4.2.4.20/9999.783300 GV 13 für 1.1.1.33/0322.783100 GV 14 wurde korrigiert
1.1.1.33/9999.783300	Ausw. f. d. Erwerb v. bewegl. Vermögensgsgst. 150€ - 410€	5.000,00 €	0,00 €		-1.548,51 €	3.451,49 €	1.345,50 €	GV 3 für 3.6.6.11/9999.783300 GV 09 für 5.5.1.10/9999.783300 GV 23 für 1.1.1.33/0322.783100
Einzahlungen		0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Auszahlungen		87.000,00 €	0,00 €		-2.876,13 €	84.123,87 €	53.656,08 €	
Saldo		-87.000,00 €	0,00 €		2.876,13 €	-84.123,87 €	-53.656,08 €	
Allgemeine Sicherheit und Ordnung								
1.2.2.10/0013.783100	Ausw. f. d. Erwerb v. bewegl. Vermögensgsgst. ü. 410€	7.200,00 €	0,00 €		0,00 €	7.200,00 €	0,00 €	
1.2.2.10/9999.783300	Ausw. f. d. Erwerb v. bewegl. Vermögensgsgst. 150€ - 410€	500,00 €	0,00 €		0,00 €	500,00 €	0,00 €	
Einzahlungen		0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Auszahlungen		7.700,00 €	0,00 €		0,00 €	7.700,00 €	0,00 €	
Saldo		-7.700,00 €	0,00 €		0,00 €	-7.700,00 €	0,00 €	

Brandschutzangelegenheiten							
1.2.6.00/0030.681100	Fahrzeuge	30.000,00 €	0,00 €		0,00 €	30.000,00 €	0,00 €
1.2.6.00/0030.783100	Fahrzeuge	55.000,00 €			0,00 €	55.000,00 €	2.123,00 €
1.2.6.00/0020.782100	Schmutzwasseranschluss FF OT Seehausen	0,00 €	11.700,00 €	1.530,79 €	0,00 €	10.169,21 €	10.169,21 €
1.2.6.00/0035.783100	Handsprechfunkgeräte	5.800,00 €	0,00 €		0,00 €	5.800,00 €	5.754,84 €
1.2.6.00/0036.783100	Ansz. f. d. Erwerb v. bewegl. Vermögensggt. ü. 410€	11.300,00 €	0,00 €		0,00 €	11.300,00 €	7.075,20 €
1.2.6.00/9999.783300	Ansz. f. d. Erwerb v. bewegl. Vermögensggt. 150€ - 410€	14.800,00 €	0,00 €		0,00 €	14.800,00 €	14.214,65 €
Einzahlungen		30.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	30.000,00 €	0,00 €
Auszahlungen		86.900,00 €	11.700,00 €	1.530,79 €	0,00 €	98.600,00 €	39.336,90 €
Saldo		-56.900,00 €	-11.700,00 €	-1.530,79 €	0,00 €	-68.600,00 €	-39.336,90 €
Grundschulen							
2.1.1.10/0055.783100	Ansz. f. d. Erwerb v. bewegl. Vermögensggt. ü. 410€	4.200,00 €	0,00 €		1.165,10 €	5.365,10 €	5.249,14 €
	Grundschule Wanzenleben						
2.1.1.10/0057.783100	Ansz. f. d. Erwerb v. bewegl. Vermögensggt. ü. 410€	2.800,00 €	0,00 €		1.750,00 €	1.050,00 €	602,53 €
	Grundschule Domsleben						
2.1.1.10/0053.781100	GS Wzl. Energetische Erneuerung	0,00 €	0,00 €		517,76 €	517,76 €	517,76 €
Einzahlungen		0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €
Auszahlungen		7.000,00 €	0,00 €		3.432,86 €	6.932,86 €	6.369,43 €
Saldo		-7.000,00 €	0,00 €		-3.432,86 €	-6.932,86 €	-6.369,43 €
Bibliothek							
2.7.2.10/0072.783100	Ansz. f. d. Erwerb v. bewegl. Vermögensggt. ü. 410€	0,00 €	0,00 €		7.046,10 €	7.046,10 €	7.046,10 €
Einzahlungen		0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €
Auszahlungen		0,00 €	0,00 €		7.046,10 €	7.046,10 €	7.046,10 €
Saldo		0,00 €	0,00 €		-7.046,10 €	-7.046,10 €	-7.046,10 €
Kommunale Beratungsstelle							
3.1.5.10/0019.681001	Förderprogramm IKT 2020	8.500,00 €	0,00 €		0,00 €	8.500,00 €	3.877,09 €
3.1.5.10/0019.783100	Förderprogramm IKT 2020	6.700,00 €	0,00 €		0,00 €	6.700,00 €	2.680,09 €
3.1.5.10/9999.783300	Ansz. f. d. Erwerb v. bewegl. Vermögensggt. 150€ - 410€	1.200,00 €	0,00 €		0,00 €	1.200,00 €	1.197,00 €
Einzahlungen		8.500,00 €	0,00 €		0,00 €	8.500,00 €	3.877,09 €
Auszahlungen		7.900,00 €	0,00 €		0,00 €	7.900,00 €	3.877,09 €
Saldo		600,00 €	0,00 €		0,00 €	600,00 €	0,00 €

Kindertageseinrichtungen							
3.6.5.10/0081.681700	Einz. a. Zuw. f. Investitionen u IFM priv. Unternehmen	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	1.111,46 €
	Kita OT Wanzeleben						
3.6.5.10/0082.783100	Ansz. f. d. Erwerb v. bewegl. Vermögensgsgst. ü. 410€	0,00 €	0,00 €		1.580,98 €	1.580,98 €	1.580,98 €
	Kita OT Wanzeleben						
3.6.5.10/0086.681600	Einz. a. Zuw. f. Investitionen u IFM priv. Unternehmen	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	1.000,00 €
3.6.5.10/0087.783100	Ansz. f. d. Erwerb v. bewegl. Vermögensgsgst. ü. 410€	2.000,00 €	0,00 €		-100,00 €	1.900,00 €	499,00 €
	Kita Domersleben						
3.6.5.10/0090.681700	Einz. a. Zuw. f. Investitionen u IFM priv. Unternehmen	600,00 €	0,00 €		0,00 €	600,00 €	640,00 €
	Kita Groß Rodensleben						
3.6.5.10/0091.783100	Ansz. f. d. Erwerb v. bewegl. Vermögensgsgst. ü. 410€	2.700,00 €	0,00 €		0,00 €	2.700,00 €	1.098,13 €
	Kita Groß Rodensleben						
3.6.5.10/0092.785100	Fassade, Dach Kita "Bussi Bär" OT Groß Rodensleben	50.000,00 €	0,00 €		-7.695,42 €	42.304,58 €	2.269,45 €
3.6.5.10/0103.785100	Baumaßnahme Kita "Biene Maja"	2.700,00 €	0,00 €		0,00 €	2.700,00 €	2.535,07 €
3.6.5.10/0104.783100	Ansz. f. d. Erwerb v. bewegl. Vermögensgsgst. ü. 410€	1.500,00 €	0,00 €		-606,52 €	893,48 €	469,53 €
	Kita Seehausen						
3.6.5.10/0096.783100	Ansz. f. d. Erwerb v. bewegl. Vermögensgsgst. ü. 410€	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	404,88 €
	Kita Hohendodeleben						
3.6.5.10/0107.681700	Einz. a. Zuw. f. Investitionen u IFM priv. Unternehmen	1.000,00 €	0,00 €		0,00 €	1.000,00 €	199,90 €
	Kita Remkersleben						
3.6.5.10/0107.783100	Ansz. f. d. Erwerb v. bewegl. Vermögensgsgst. ü. 410€	1.000,00 €	0,00 €		0,00 €	1.000,00 €	0,00 €
	Kita Remkersleben						
3.6.5.10/0110.785100	Stark III Kita OT Hohendodeleben	0,00 €	0,00 €		2.545,43 €	2.545,43 €	2.545,43 €
3.6.5.10/0110.785100	Stark III Kita OT Seehausen	0,00 €	0,00 €		881,17 €	881,17 €	881,17 €
3.6.5.10/0141.785100	Stark III Kita OT Remkersleben	0,00 €	0,00 €		1.662,72 €	1.662,72 €	1.662,72 €
3.6.5.10/9999.783300	Ansz. f. d. Erwerb v. bewegl. Vermögensgsgst. 150€ - 410€	0,00 €	0,00 €		1.397,55 €	1.397,85 €	1.397,85 €
Einzahlungen		1.600,00 €	0,00 €		0,00 €	1.600,00 €	2.951,36 €
Auszahlungen		59.900,00 €	0,00 €		-334,09 €	59.566,21 €	15.344,21 €
Saldo		58.300,00 €	0,00 €		-334,09 €	57.966,21 €	12.392,85 €
Öffentliche Spielplätze							
3.6.6.11/0131.681100	Baumaßnahme Spielplatz OT Dreleben	17.800,00 €	0,00 €		0,00 €	17.800,00 €	17.943,75 €
3.6.6.11/0131.785200	Baumaßnahme Spielplatz OT Dreleben	17.800,00 €	9.738,08 €	9.738,08 €	0,00 €	17.800,00 €	27.869,21 €
3.6.6.11/9999.783300	Ansz. f. d. Erwerb v. bewegl. Vermögensgsgst. 150€ - 410€	0,00 €	0,00 €		1.000,00 €	1.000,00 €	340,76 €
Einzahlungen		17.800,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	17.800,00 €	17.943,75 €
Auszahlungen		17.800,00 €	9.738,08 €	9.738,08 €	1.000,00 €	18.800,00 €	28.209,97 €
Saldo		0,00 €	9.738,08 €	9.738,08 €	1.000,00 €	1.000,00 €	-10.266,22 €
Sportschützen							
4.2.4.10/9999.783300	Ansz. f. d. Erwerb v. bewegl. Vermögensgsgst. 150€ - 410€	0,00 €	0,00 €		584,90 €	584,90 €	584,90 €
4.2.4.10/0174.785100	Stark III Turnhalle OT Seehausen	0,00 €	0,00 €		2.606,10 €	2.606,10 €	2.606,10 €
Einzahlungen		0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €
Auszahlungen		0,00 €	0,00 €		3.191,00 €	3.191,00 €	3.191,00 €
Saldo		0,00 €	0,00 €		-3.191,00 €	-3.191,00 €	-3.191,00 €

Bäder								
4.2.4.20/0109.783100	Ansz. f. d. Erwerb v. bewegl. Vermögensgsgst. ü. 410€	0,00 €	0,00 €		895,00 €	895,00 €	895,00 €	GV 11 von 1.1.1.33/0341.785100
4.2.4.20/9999.783300	Ansz. f. d. Erwerb v. bewegl. Vermögensgsgst. 150€ - 410€	0,00 €	0,00 €		785,70 €	785,70 €	785,70 €	GV 12 von 1.1.1.33/0341.785100
Einzahlungen		0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Auszahlungen		0,00 €	0,00 €		1.680,70 €	1.680,70 €	1.680,70 €	
Saldo		0,00 €	0,00 €		-1.680,70 €	-1.680,70 €	-1.680,70 €	
Allgemeine Stadtplanung								
5.1.1.01/0148.785100	Stadtsanierung OT Wanzeleben	4.000,00 €	0,00 €		0,00 €	4.000,00 €	381,00 €	
5.1.1.01/0145.688100	Zufahrten OT Buch (alt)	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	480,00 €	
5.1.1.01/0147.688100	Zufahrten G.-Scholl-Str.	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	634,73 €	
5.1.1.01/0154.681100	Henneberger Weg OT Blumenberg	71.800,00 €	0,00 €		0,00 €	71.800,00 €	69.370,00 €	
5.1.1.01/0154.688100	Henneberger Weg OT Blumenberg	7.900,00 €	0,00 €		0,00 €	7.900,00 €	5.408,13 €	
5.1.1.01/0154.785200	Henneberger Weg OT Blumenberg	500,00 €	0,00 €		0,00 €	500,00 €	246,92 €	
5.1.1.01/0155.785300	Stadumbau Ost - Stadtmann	5.600,00 €	15.000,00 €		5.360,10 €	25.960,10 €	25.960,10 €	GV 15 von 5.1.1.01/0156.785100
5.1.1.01/0156.681100	Stadumbau Ost - OT Wanzeleben	507.500,00 €	0,00 €		0,00 €	507.500,00 €	0,00 €	
5.1.1.01/0156.785100	Stadumbau Ost - OT Wanzeleben	661.300,00 €	140.591,38 €		-5.360,10 €	796.531,28 €	80.688,74 €	Bem. 14 zu 15 68.141,55
5.1.1.01/0166.688100	Erschließungsbeitrag OT Meyebdorf (KR)	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	600,00 €	
5.1.1.01/0163.681100	Stadtsanierung ländlicher Raum	94.100,00 €	0,00 €		0,00 €	94.100,00 €	94.123,00 €	
5.1.1.01/0163.785100	Stadtsanierung ländlicher Raum	145.200,00 €	0,00 €		0,00 €	145.200,00 €	142.105,12 €	
5.1.1.01/0167.688100	Hauptstraße 3 bis 8 OT Eggenstedt	7.900,00 €	0,00 €		0,00 €	7.900,00 €	7.569,80 €	
5.1.1.01/0304.681100	Dorfgemeinschaftshaus OT Dreileben	140.600,00 €	0,00 €		0,00 €	140.600,00 €	87.286,68 €	
5.1.1.01/0304.785100	Dorfgemeinschaftshaus OT Dreileben	164.700,00 €	65.300,00 €		10.000,00 €	240.000,00 €	238.570,48 €	dav. 400 € Bem. v. 14 auf 15
								GV 08 für 5.1.1.01/0319.785100
5.1.1.01/0319.681100	Bürgerhaus OT Remkersleben	182.700,00 €	0,00 €		0,00 €	182.700,00 €	0,00 €	
5.1.1.01/0319.785100	Bürgerhaus OT Remkersleben	284.400,00 €	6.354,29 €	6.162,91 €	-10.000,00 €	274.591,38 €	191,38 €	GV 08 von 5.1.1.01/0304.785100
Einzahlungen		1.012.500,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.012.500,00 €	265.472,34 €	
Auszahlungen		1.265.700,00 €	227.245,67 €	6.162,91 €	0,00 €	1.486.782,76 €	488.143,74 €	
Saldo		-253.200,00 €	-227.245,67 €	-6.162,91 €	0,00 €	-474.282,76 €	-222.671,40 €	

Gemeindestraßen / Örtliche Straßen							
5.4.1.10/0016.682100	Einzahlungen aus Veräußerungen v. Grundstücken	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	322,40 €
5.4.1.10/0181.785200	Ländlicher Wegebau OT Eickenstedt	0,00 €	3.500,00 €	3.500,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5.4.1.10/0198.688100	Private Zufahrten OT Bohnersdorf	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	60,45 €
5.4.1.10/0203.688100	Wiederkehrende Beiträge OT Eickenstedt	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	17.155,24 €
5.4.1.10/0209.688100	Wiederkehrende Beiträge OT Domersleben	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	12.777,14 €
5.4.1.10/0209.785200	Rückzahlung Beiträge OT Domersleben	0,00 €	0,00 €		806,09 €	806,09 €	806,09 €
5.4.1.10/0209.789100	Rückzahlung Beiträge OT Domersleben	0,00 €	0,00 €		806,09 €	806,09 €	0,00 €
5.4.1.10/00211.688100	Private Zufahrten OT Domersleben	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	2.400,00 €
5.4.1.10/0202.781700	Rückzahlung Beiträge OT Seehausen	0,00 €	0,00 €		336,09 €	336,09 €	0,00 €
5.4.1.10/0202.785200	Rückzahlung Beiträge OT Seehausen	0,00 €	0,00 €		336,09 €	336,09 €	336,09 €
5.4.1.10/0223.688100	Teichstraße OT Groß Rodensleben	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	1.234,07 €
5.4.1.10/0224.681100	Baumaufnahme Bauernstraße	157.000,00 €	0,00 €		0,00 €	157.000,00 €	0,00 €
5.4.1.10/0224.688100	Baumaufnahme Bauernstraße	110.000,00 €	0,00 €		0,00 €	110.000,00 €	0,00 €
5.4.1.10/0224.785200	Baumaufnahme Bauernstraße	291.000,00 €	9.754,49 €		0,00 €	300.754,49 €	4.492,85 €
5.4.1.10/0225.681100	Baumaufnahme Bergstraße	157.000,00 €	0,00 €		0,00 €	157.000,00 €	157.050,00 €
5.4.1.10/0225.688100	Baumaufnahme Bergstraße	110.000,00 €	0,00 €		0,00 €	110.000,00 €	63.408,35 €
5.4.1.10/0225.785200	Baumaufnahme Bergstraße	294.000,00 €	6.243,00 €		0,00 €	300.243,00 €	145.213,87 €
5.4.1.10/0229.688100	Langenweddinger Str. OT Hohenrodelsleben	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	1.100,00 €
5.4.1.10/0236.681100	B246a Kreisverkehr & Nebenanlagen OT Seehausen	116.200,00 €	0,00 €		0,00 €	116.200,00 €	0,00 €
5.4.1.10/0236.681600	B246a Kreisverkehr & Nebenanlagen OT Seehausen	13.500,00 €	0,00 €		0,00 €	13.500,00 €	16.228,37 €
5.4.1.10/0236.688100	B246a Kreisverkehr & Nebenanlagen OT Seehausen	96.500,00 €	0,00 €		0,00 €	96.500,00 €	71.629,13 €
5.4.1.10/0236.785200	B246a Kreisverkehr & Nebenanlagen OT Seehausen	250.000,00 €	141.000,00 €		-1.142,18 €	389.857,82 €	128.978,44 €
5.4.1.10/0237.688100	Zufahrten im Gemeindegebiet Ortschaft Seehausen	20.000,00 €	0,00 €		0,00 €	20.000,00 €	19.951,95 €
5.4.1.10/0244.681100	Baumaufnahme Straße am Sportplatz OT ZD Kl. WZL	68.000,00 €	0,00 €		0,00 €	68.000,00 €	86.994,81 €
5.4.1.10/0244.785200	Baumaufnahme Straße am Sportplatz OT ZD Kl. WZL	0,00 €	500,00 €	416,00 €	0,00 €	500,00 €	114,00 €
5.4.1.10/0241.688100	Wiederkehrende Beiträge OT ZD Klein Wanzeleben	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	3,26 €
5.4.1.10/0245.785200	Erschließungsanlage Hoppenberg OT Remkersleben	4.300,00 €	22.328,93 €		0,00 €	26.628,93 €	26.628,93 €
5.4.1.10/0247.681100	Nebenanlagen K1267 (Lindenallee) OT ZD Klein Wanzeleben	70.000,00 €	0,00 €		0,00 €	70.000,00 €	44.826,03 €
5.4.1.10/0247.785200	Nebenanlagen K1267 (Lindenallee) OT ZD Klein Wanzeleben	200.000,00 €	0,00 €		0,00 €	200.000,00 €	69,00 €
Hinzahlungen		918.200,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	918.200,00 €	495.141,20 €
Anzahlungen		1.039.300,00 €	183.326,42 €	3.916,00 €	1.142,18 €	1.220.268,60 €	306.639,27 €
Saldo		-121.100,00 €	-183.326,42 €	-3.916,00 €	1.142,18 €	-302.068,60 €	188.501,93 €

Straßenbeleuchtung								
5.4.5.30/0361.688100	Straßenbeleuchtung Hauptstraße OT Eggenstedt	10.000,00 €	0,00 €		0,00 €	10.000,00 €	0,00 €	
5.4.5.30/0367.688100	Straßenbeleuchtung OT Seehausen Gartenstraße	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	9.418,23 €	
5.4.5.30/0368.688100	Straßenbeleuchtung OT Hohendodeleben	6.500,00 €	0,00 €		0,00 €	6.500,00 €	0,00 €	
Einzahlungen		16.500,00 €	0,00 €		0,00 €	16.500,00 €	9.418,23 €	
Auszahlungen		0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Saldo		16.500,00 €	0,00 €		0,00 €	16.500,00 €	9.418,23 €	
öffentl. Grün / Parkanlagen								
5.5.1.10/0041.682100	Veräußerungen von Grundstücken	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	6.259,57 €	
5.5.1.10/9999.783300	Ausz. f. d. Erwerb v. bewegl. Vermögensgsgst. 150€ - 410€	0,00 €	0,00 €		1.295,43 €	1.295,43 €	1.269,52 €	
Einzahlungen		0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	6.259,57 €	
Auszahlungen		0,00 €	0,00 €		1.295,43 €	1.295,43 €	1.269,52 €	
Saldo		0,00 €	0,00 €		-1.295,43 €	-1.295,43 €	4.990,05 €	
Wasserbaufläche Anlagen								
5.5.2.10/0050.682100	Einzahlungen aus der Veräußerung	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,50 €	
5.5.2.10/0260.785300	Hochwasserschutz OT Wanzeleben	0,00 €	25.463,51 €		0,00 €	25.463,51 €	0,00 €	25.463,51 Bm. Von 14 nach 15
5.5.2.10/0383.688100	Anliegerbeiträge Kanalbau OT Hohendodeleben	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	231,81 €	
5.5.2.10/0384.681100	Beseitigung von Vernässung OT Buch	69.100,00 €	0,00 €		0,00 €	69.100,00 €	5.212,89 €	
5.5.2.10/0384.785300	Beseitigung von Vernässung OT Buch	105.500,00 €	0,00 €		0,00 €	105.500,00 €	5.040,13 €	
5.5.2.10/0385.681100	Beseitigung von Vernässung OT Schleinitz	41.300,00 €	0,00 €		0,00 €	41.300,00 €	0,00 €	
5.5.2.10/0385.785300	Beseitigung von Vernässung OT Schleinitz	54.400,00 €	4.142,93 €	1.985,11 €	0,00 €	56.557,82 €	2.157,82 €	
5.5.2.10/0386.681100	Beseitigung von Vernässung OT Hohendodeleben	88.400,00 €	0,00 €		0,00 €	88.400,00 €	4.872,82 €	
5.5.2.10/0386.785300	Beseitigung von Vernässung OT Hohendodeleben	126.000,00 €	7.167,20 €		0,00 €	133.167,20 €	7.428,50 €	
5.5.2.10/0387.681100	Beseitigung von Vernässung OT Klein Rodensleben	43.300,00 €	0,00 €		0,00 €	43.300,00 €	9.513,39 €	
5.5.2.10/0387.785300	Beseitigung von Vernässung OT Klein Rodensleben	65.500,00 €	10.300,00 €		0,00 €	76.300,00 €	15.016,74 €	
5.5.2.10/0388.681100	Beseitigung von Vernässung OT Groß Rodensleben	163.000,00 €	0,00 €		0,00 €	163.000,00 €	0,00 €	
5.5.2.10/0388.785300	Beseitigung von Vernässung OT Groß Rodensleben	250.000,00 €	0,00 €		0,00 €	250.000,00 €	4.589,40 €	
5.5.2.10/0389.681100	Beseitigung von Vernässung OT Bergen	79.700,00 €	0,00 €		0,00 €	79.700,00 €	3.732,82 €	
5.5.2.10/0389.785300	Beseitigung von Vernässung OT Bergen	115.200,00 €	5.088,55 €	422,52 €	0,00 €	119.866,03 €	4.666,03 €	
5.5.2.10/0390.681100	Beseitigung von Vernässung OT ZD Klein Wanzeleben	87.900,00 €	0,00 €		0,00 €	87.900,00 €	5.529,70 €	
5.5.2.10/0390.785300	Beseitigung von Vernässung OT ZD Klein Wanzeleben	125.200,00 €	4.435,37 €		0,00 €	129.635,37 €	4.938,73 €	
Einzahlungen		572.700,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	572.700,00 €	29.093,93 €	
Auszahlungen		841.800,00 €	57.097,56 €	2.407,63 €	0,00 €	896.489,93 €	43.837,35 €	
Saldo		-269.100,00 €	-57.097,56 €	-2.407,63 €	0,00 €	-323.789,93 €	-14.743,42 €	

Friedhöfe								
5.5.3.10/0271.785300	Neuanlage Urnengemeinschaft alle Ortsteile	0,00 €	10.997,37 €		0,00 €	10.997,37 €	8.285,98 €	1.834,36 € von 14 nach 15
5.5.3.10/9999.783300	Ansch. f. d. Erwerb v. bewegl. Vermögensgsgst. 150€-410€	1.500,00 €	0,00 €		-1.100,00 €	400,00 €	378,32 €	GV 09 für 5.5.1.10/9999.783300
Einzahlungen		0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Auszahlungen		1.500,00 €	10.997,37 €		-1.100,00 €	11.397,37 €	8.664,30 €	
Saldo		-1.500,00 €	-10.997,37 €		-1.100,00 €	-11.397,37 €	-8.664,30 €	
Allgemeine Einrichtungen								
5.7.3.10/0316.681100	Gemeindezentrum OT Hohendodeleben	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	92.054,10 €	
5.7.3.10/0316.785300	Gemeindezentrum OT Hohendodeleben	0,00 €	5.787,70 €	1.963,47 €	-517,76 €	3.306,47 €	3.306,47 €	GV 1 für 2.1.1.10/0053.781100
Einzahlungen		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	92.054,10 €	
Auszahlungen		0,00 €	5.787,70 €	1.963,47 €	-517,76 €	3.306,47 €	3.306,47 €	
Saldo		0,00 €	-5.787,70 €	-1.963,47 €	-517,76 €	-3.306,47 €	88.747,63 €	
Umlagen und Zuweisungen allgemein								
6.1.1.11/0357.681100	Investpanschale	576.400,00 €	0,00 €		0,00 €	576.400,00 €	582.935,00 €	
Einzahlungen		576.400,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	576.400,00 €	582.935,00 €	
Auszahlungen		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Saldo		576.400,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	576.400,00 €	582.935,00 €	
	Summe Einzahlungen	3.199.300,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	3.199.300,00 €	1.521.362,50 €	
	Summe Auszahlungen	3.475.500,00 €	508.854,29 €	27.460,02 €	4.361,28 €	3.961.255,55 €	1.047.097,60 €	
	Saldo aus Investitionstätigkeit	-276.200,00 €	-508.854,29 €	-27.460,02 €	-4.361,28 €	-761.955,55 €	474.264,90 €	
Anteile an Unternehmen								
5.7.3.20/9035.695500	Anleihen	0,00 €	0,00 €		0,00 €	300.000,00 €	300.000,00 €	
5.7.3.20/9035.795500	Anleihen	300.000,00 €	0,00 €		0,00 €	300.000,00 €	300.000,00 €	
Einzahlungen		0,00 €	0,00 €		0,00 €	300.000,00 €	300.000,00 €	
Auszahlungen		300.000,00 €	0,00 €		0,00 €	300.000,00 €	300.000,00 €	
Saldo		-300.000,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	

Erläuterungen zu den wichtigsten Investitionsmaßnahmen

1.1.1.31/0014.783400 Verwaltung

Ansatz	30.000,00 EUR
plus überplanmäßige Ausgabe	2.634,84 EUR
Ist per 31.12.2014	28.469,84 EUR

Die größte Anschaffung in diesem Jahr war die Umstellung des Einwohnermeldewesens.

Der vorherige Anbieter mps hat das Einwohnermeldewesen nicht weitergepflegt, weil sie diese Sparte nicht mehr vollumfänglich bedienen konnten. Daher musste auf das MESO Programm umgestellt werden. Dazu mussten die E-Akte und der Bürgermonitor angeschafft werden. Die Kosten beliefen sich insgesamt auf 19.992,00 EUR.

1.1.1.33/0322.783100 Gemeindearbeiter

Ansatz	35.000,00 EUR
plus überplanmäßige Ausgabe	23.558,08 EUR
Ist per 31.12.2014	52310,58 EUR

Ausgabe 5.023,42 € Erwerb 3 KFZ Anhänger

Um ein effizienteres Arbeiten der Stützpunkte zu ermöglichen, wurden 3 KFZ-Anhänger für die Stützpunkte des Bauhofes angeschafft. Dazu wurden Angebote eingeholt. Das wirtschaftlichste Angebot war von der Firma Anhängervertrieb Krenz aus Irxleben. Die Anhänger wurden beauftragt, die Lieferung erfolgte im Oktober. Die Schlussrechnung lag bei einer Höhe von 5.023,42 €.

Ausgabe 23.205,00 € Erwerb Multicar

Im Oktober 2014 wurden die Arbeiter sowie die vorhandene Technik der Stadtwerke Wanzleben mbH nach Insolvenzeröffnung bei der Stadt Wanzleben - Börde eingestellt und übernommen. Für den vorhandenen Multicar wurde die Ablösesumme in Höhe von 23.205,00 € an die Stadtwerke überwiesen.

Ausgabe 6.834,04 € Erwerb Aufsitzrasenmäher

Von den Stadtwerken Wanzleben wurde u. a. ein Aufsitzrasenmäher übernommen. Dieser war von den Stadtwerken geleast. Die Stadt Wanzleben - Börde hat sich entschieden, den Rasentraktor abzulösen. Daraufhin wurde die Leasingbank kontaktiert und der Wert der

Ablösesumme abgefordert. Im November 2014 wurde die Ablösesumme in Höhe von 6.834,04 € überwiesen.

Ausgabe 8.100,12 € Erwerb Fahrzeug

Von den Stadtwerken Wanzleben mbH wurde u. a. ein Renault Kangoo Rapid übernommen. Dieser war von den Stadtwerken geleast. Der Leasingvertrag ist abgelaufen, so dass der Kauf erforderlich wurde. Daraufhin wurde das Autohaus Röttig kontaktiert und der Wert der Ablösesumme abgefordert. Im November 2014 wurde die Ablösesumme in Höhe von 8.100,12 € überwiesen.

Ausgabe 6.976,00 € Erwerb VW T 5

Es wurde uns von dem GA A. Haufe das Fahrzeug zum Kauf angeboten. Daraufhin wurde ein Gutachten erstellt, welches den Verkaufswert feststellt. Es wurden weitere Angebote von Autohändlern geprüft. Es wurde ein Kaufvertrag mit dem Anbieter geschlossen und der Kaufpreis in Höhe von 6.976,00 € überwiesen. Das Fahrzeug wurde anschließend auf die Stadt Wanzleben - Börde zugelassen.

1.2.6.00/0030.783100 Feuerwehr

Ansatz	55.000,00 EUR
plus überplanmäßige Ausgabe	0,00 EUR
Ist per 31.12.2014	2.123,00 EUR
Bildung Ermächtigung nach 2015	35.377,88 EUR

Das Mannschaftsfahrzeug für die Feuerwehr im OT Wanzleben konnte in 2014 nicht mehr geliefert werden. Die Lieferung erfolgt im II. Quartal 2015.

2.7.2.10/0072.783100 Bibliothek

Ansatz	0,00 EUR
plus überplanmäßige Ausgabe	7.046,10 EUR
Ist per 31.12.2014	7.046,10 EUR

Das PC Betriebssystem in der Bibliothek musste umgestellt werden, weil von Microsoft keine Software Updates für das Betriebssystem XP sowie für den Small Business Server 2003 mehr bereitgestellt wurden. Die Leistungsfähigkeit und die Zuverlässigkeit von Windows XP und die Kompatibilität mit anderer Soft- und Hardware war nicht mehr gewährleistet. Daher musste aufgrund der Brisanz der Situation die Umstellung vorgenommen werden.

3.6.5.10/0092. Sanierung Fassade Kindertageseinrichtung „Bussi Bär“ im OT Groß Rodensleben

Ansatz 50.000,00 EUR

Ist per 31.12.2014 2.269,45 EUR

Mit der Fassadensanierung in der Kindertageseinrichtung „Bussi Bär“ im OT Groß Rodensleben sollte 2014 begonnen werden. Aufgrund der Komplexität und des Denkmalschutzes sowie aus der Tatsache, dass Fördermittel für die Maßnahme beantragt werden sollten, wurde mit der Maßnahme nicht begonnen.

3.6.6.11/0131. Spielplatz OT Dreileben

Ansatz 17.800,00 EUR

Ist per 31.12.2014 27.869,21 EUR

Die erste beschränkte Ausschreibung musste aufgehoben werden, da die Finanzierung nicht gesichert war. Die zweite beschränkte Ausschreibung ist mit den ersten Bietern wiederholt worden und erfolgte auf der Grundlage einer festgelegten Bausumme und Eckdaten die zu erfüllen waren.

Nach der Submission am 16.12.2013 erfolgte die Vergabe am 28.01.2014.

Mit der Aufstellung der Spielgeräte ist am 20.03.14 begonnen worden.

Ein Nachtrag bzw. eine Mengenmehrung wurde notwendig, da die auszuhebende Spielfläche mehr Spielsand erforderlich machte. Am 25.03.2014 erfolgte die Abnahme.

5.1.1.01/0154. Dorfplatzgestaltung "Am Henneberg" im OT Blumenberg

Am 04.09.2013 ist mit den Arbeiten am Rondell begonnen worden. Dazu ist das Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen - Anhalt hinzugezogen worden. Es wurden keine archäologisch verwertbaren Spuren oder ähnliches registriert bzw. vorgefunden.

Mit den Arbeiten konnte somit fortgefahren werden.

Der Ausbau im Hocheinbau konnte wie vorgesehen nicht erfolgen, da die Bodenverhältnisse, trotz Baugrundgutachten, hier nur einen grundhaften Ausbau zuließen, um die geforderten Verdichtungswerte zu erreichen.

Mit den Arbeiten am Regenentwässerungssystem ist bei den Suchschachtungen (Lage der Gas- und Abwasserleitungen) festgestellt worden, dass bei der Festlegung zum Standort der Kastenrigole zwei Bäume im Baufeld stehen. Diese mussten weichen, dafür werden zwei neue Bäume in der Nähe gepflanzt. Die Rigolen selbst sollten einen Überlauf erhalten, damit sind zwei weitere Straßenabläufe gesetzt worden. Den Änderungen stimmte der Fördermittelgeber zu.

Die Abnahme erfolgte am 02.12.2013 mit Restleistungen, das Pflanzen der zwei Bäume und die Rasenansaat mit Fertigstellungstermin 30.04.2014.

Die Rasenansaat ist erfolgt und die übrigen Mängel bzw. Restleistungen (bis auf die Bäume) sind bis zum 08.01.2014 ausgeführt und kontrolliert worden.

Mit der Gestaltung des "Henneberges" und der geordneten Regenwasserableitung hat sich die optische wie auch funktionale Situation in diesem Bereich erheblich verbessert und trägt als Haltefaktor "des Lebens auf dem Lande" bei.

Im Haushaltsjahr 2014 erfolgte nur noch eine Ausgabe von 246,92 EUR, da der große Anteil bereits 2013 beglichen wurde. Jedoch konnten die Fördermittel erst im Haushaltsjahr 2014 abgerufen.

5.1.1.01/0155. Stadtbau Ost OT Wanzleben - Stadtmauer

Ansatz	5.600,00 EUR
Ermächtigung aus 2013	15.000,00 EUR
plus überplanmäßige Ausgabe	5.360,10 EUR
Ist per 31.12.2014	25.960,10 EUR

Mit der Sanierung der Stadtmauer wurde 2013 begonnen und wurde in 2014 fortgeführt. Daher erfolgt die Bildung der Ermächtigung in 2013. Aufgrund von unvorhersehbaren Mehraufwendungen bei der Sanierung der Mauer, wie Bauantragskosten und Statiker, musste außerdem ein Antrag auf Bereitstellung von Mittel im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung gemäß § 96 GO LSA für zusätzliche Mittel, die über dem Planentwurf hinausgehen, beantragt werden.

5.1.1.01/0156. Stadtbau Ost OT Wanzleben

In 2014 wurden aufgrund nichtbewilligter Maßnahmen die Gelder nicht ausgegeben.

5.1.1.01/0156. Stadtsanierung ländlicher Raum OT Seehausen

Ansatz Einnahme	94.100,00 EUR
Ist per 31.12.2014	94.123,00 EUR
Ansatz Ausgabe	145.200,00 EUR
Ist per 31.12.2014	142.105,12 EUR

Für das Haushaltsjahr 2014 wurde seitens des Landesverwaltungsamtes Städtebauförderungsmittel in Höhe von 94.123,00 EUR für das Förderprogramm bewilligt. Die EG Stadt Wanzleben – Börde stelle kommunale Eigenmittel in Höhe von 47.061,50 EUR für die Weiterführung der Gesamtmapnahme bereit.

In 2014 wurden Planungs- und Steuerungsleistungen für die vorgesehene Sicherung des Panneturmes finanziert.

Den Kostenschwerpunkt 2014 bildeten Restkosten für die Teilsanierung des Hortgebäudes der Grundschule „Ernst Sonntag“ in Seehausen mit der Erneuerung der Fenster, Türen, Dachdämmung, Brandschutztüren und Fluchtwegoptimierung einschließlich Nebenkosten. Hierfür wurden 78.859,11 EUR aufgewandt.

Weiterhin wurde ein Teil der Sanierungsmittel für die Vergütung des Sanierungsträgers eingesetzt.

5.1.101/0304. Dorfgemeinschaftshaus Dreileben

Ansatz Einnahme FM	140.600,00 EUR
--------------------	----------------

Ist per 31.12.2014	87.286,68 EUR
--------------------	---------------

Ansatz Ausgabe	164.700,00 EUR
----------------	----------------

Ermächtigung aus 2013	65.300,00 EUR
-----------------------	---------------

Überplanmäßige Ausgabe	10.000,00 EUR
------------------------	---------------

Ist per 31.12.2014	238.570,48 EUR
--------------------	----------------

Ermächtigung nach 2015	400,00 EUR
------------------------	------------

Sanierung DGH Dreileben, Trockenlegung, Fassadensanierung, Fenster- und Türensanierung

Im Dezember 2013 erhielt die Kommune den Zuwendungsbescheid zur Sanierung des DGH. Nach erfolgter Ausschreibung im April/Mai 2014 konnte nach Beschlussfassung mit den Bauarbeiten im Juni/Juli 2014 begonnen werden.

Vorab gab es zu den Losen 1 und 2 noch Klärungsbedarf. Dazu gab es eine Vorabprüfung zum Vergabevorschlag Los1- Fassadensanierung durch das RPA des LK Börde, denn der von den der Angebotssumme her günstigste Bieter hat nach gründlicher Prüfung ergeben, dass er nicht ausreichend zuverlässig ist (siehe auch Vorprüfungsunterlagen). Der Zweitplatzierte für die Fassadenarbeiten (Los1) erhielt den Zuschlag. Für die Trockenlegungsarbeiten (Los2) gab es Bietergespräche, um die Gleichwertigkeit zu beurteilen und von den Bietern die Technologie erklärt zu bekommen. Hier ist der Vergabevorschlag an den zweitplatzierten gegangen.

Die Arbeiten wurden in der Zeit vom Juni 2014 bis November 2014 durchgeführt.

Die Abnahmen erfolgten für die Lose 2 und 3 im Oktober und für das Los 1 im November 2014.

Nachträge gab es im Los 1 und 3. Eine barrierefreie Zuwegung fand für die künftigen Nutzer als Nachtrag Berücksichtigung. Auch musste eine Tür, die aufgearbeitet werden sollte, komplett erneuert werden, da die alte Tür bereits so desolat war, dass sich eine Sanierung nicht lohnte. Die Regenwasserableitung und die Außenanlagengestaltung als Anpassungsnachträge sind ausgeführt worden, um die Sanierung der Fassade und die Mauertrockenlegung mit diesen Nachträgen nachhaltig zu unterstützen.

Mit der Sanierung des Gebäudes ist ein ortsbildprägendes Gebäude erhalten geblieben, das für die Dreilebener einen besonderen Stellenwert hat. Das Gebäude soll auch künftig zur Daseinsvorsorge beitragen, ob kulturell oder für barrierefreien Wohnraum nutzbar zu machen, ist vom Bedarf abhängig.

5.1.1.01/0319 Bürgerhaus OT Remkersleben

Mit der Baumaßnahme wurde nicht begonnen, aufgrund denkmalrechtlicher Probleme.

5.4.1.10/0224. Baumaßnahme Bauernstraße

Mit der Baumaßnahme wurde nicht begonnen

5.4.1.10/0225. Baumaßnahme Bergstraße

Ansatz Einnahme FM	157.000,00 EUR
Ist per 31.12.2014	157.050,00 EUR
Ansatz Einnahme Beiträge	110.000,00 EUR
Ist per 31.12.2014	63.408,35 EUR
Ansatz Ausgabe	294.000,00 EUR
Ist per 31.12.2014	145.213,87 EUR
Ermächtigung nach 2015	155.029,13 EUR

Mit vorzeitigem Maßnahmebeginn vom 19.06.2014 ist mit der Planung und der Bürgerbeteiligung begonnen worden, das Projekt umzusetzen. Es erfolgte eine öffentliche Ausschreibung mit Submission am 10.09.2014. An der Ausschreibung beteiligte sich der TAV mit dem Los 2, den Entwässerungskanalarbeiten.

Mit den Bauarbeiten ist mit Auftragserteilung vom 18.09.2014 am 7.10.2014 begonnen worden und mit der Abnahme am 18.03.2015 ist die Straße mit Nebenanlagen und Straßenbeleuchtung fertig gestellt worden.

Mit der Erneuerung der Bergstraße hat das Dorf mit Hilfe der Dorferneuerung eine Rundumerneuerung im öffentlichen Bereich erfahren. Denn beide Straßen in Hemsdorf sind im Rahmen der Dorferneuerung saniert worden. Die Hemsdorfer sind sehr zufrieden mit „ihrer“ Straße und das haben sie auch mit einer kleinen feierlichen Übergabe der Straße gezeigt und sich bei den Bauleuten bedankt.

Die Ziele der Dorferneuerung, die Gestaltung des Umfeldes, ist erfolgreich umgesetzt worden. Das kulturelle Leben spielt sich hauptsächlich in der FFW ab, auch hier gab es FM aus der DE. Der Kinderspielplatz ist u.a. von den engagierten Hemsdorfern in Eigeninitiative gestaltet worden und nicht zu vergessen die Museumsscheune die ehrenamtlich gestaltet und betreut wird.

5.4.1.10/0236. B 246a Kreisverkehr & Nebenanlagen OT Seehausen

Ansatz Einnahme FM	129.700,00 EUR
--------------------	----------------

Ist per 31.12.2014	16.228,37 EUR
--------------------	---------------

Ansatz Einnahme Beiträge	96.500,00 EUR
--------------------------	---------------

Ist per 31.12.2014	71.629,13 EUR
--------------------	---------------

Ansatz Ausgabe	250.000,00 EUR
----------------	----------------

Ermächtigung aus 2013	141.000,00 EUR
-----------------------	----------------

Ist per 31.12.2014	128.978,44 EUR
--------------------	----------------

Ermächtigung nach 2015	155.029,13 EUR
------------------------	----------------

Sachbericht zum Schlussverwendungsnachweis

Stadt Wanzleben-Börde/OT Seehausen - Vorhaben Nr.: 83-0015c

Ausbau der Nebenanlagen der B 246a, OD Seehausen, 1. und 2. BA

Es handelt sich um eine gemeinschaftliche Baumaßnahme mit der Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt, Regionalbereich Mitte (LSBB) und dem Trink- und Abwasserverband Börde (TAV Börde). Ziel ist es, die Bundesstraße 246a in der gesamten Ortsdurchfahrt Seehausen zu erneuern. In den Jahren 2009/2010 wurde bereits der Ausbau des Knotenpunktes B 246a/L 24 als Kreisverkehrsanlage vorgenommen. In Folge wurde innerhalb des Jahres 2012 der 4. Bauabschnitt (geteilt in Unterabschnitte 4.1 und 4.2) durchgeführt. Das betraf 213 m der Wanzlebener Allee (BA 4.2) und 207 m der Ringstraße (BA 4.1). Der darauf gefolgte 3.

Bauabschnitt betrifft die Weiterführung der Erneuerung der Ringstraße in Richtung Autobahnauffahrt Hakenstedt und erstreckt sich über 542 m Länge.

Der hier in Rede stehende letzte Bauabschnitt, welcher eigentlich aus zwei Abschnitten besteht, soll die Erneuerung der Ortsdurchfahrt abschließen. Seitens der Stadt wurden die Gehwege, die Grünflächen einschließlich Bepflanzung mit Bodendeckern, Sträuchern und Bäumen sowie die Beleuchtung erneuert. Durch die LSBB wurde der Ausbau der Fahrbahn und des Regenwasserkanals finanziert. Die Stadt hingegen übernahm die Verrohrung des geschlossenen Gewässers 2. Ordnung, Kathan im Bereich des 1. BA zum vordringlichen Zwecke der Oberflächenentwässerung.

Zu der Baumaßnahme wurde mit der LSBB und dem TAV Börde eine Vereinbarung geschlossen. Die Vereinbarung enthält die vollständige Kostenübernahme für den Bau des Regenwasserkanals durch die LSBB. Für die Übernahme des Kanals in die Straßenbaulast der Stadt zahlt die LSBB eine Ablöse zur Deckung der Unterhaltungskosten von 60.346,00 € zzgl. 3874,00 € für die Unterhaltung der Hochborde. Entsprechend der Ortsdurchfahrtrichtlinie beteiligte sich die LSBB an der Herstellung der Hochbordlinie auf der Nordseite der Straße mit einer Pauschale in Höhe von insgesamt 9.075,03 € (339 m x 26,77 €/lfdm)) zzgl. 1.732,00 € (157 m x 11 €/lfdm).

Die Maßnahme wurde einschließlich der Nebenanlagen (außer Beleuchtung und Landschaftsbau) durch die LSBB gemeinschaftlich im E-Vergabeportal öffentlich ausgeschrieben. Es erfolgte eine losweise Vergabe (je Auftraggeber ein Los). Die Leistung wurde im Gesamten vergeben. Es wurden vier Angebote eingereicht. Die Submission erfolgte am 06. November 2014. Der Auftrag wurde nach Beschluss des Bauausschusses der Stadt am 05. Dezember 2014 erteilt. Den Zuschlag erhielt die STRABAG AG, Dir. Hannover-Magdeburg, Bereich Magdeburg, Gruppe Halberstadt in Höhe von 421.120,85 €. Es wurde ein Bauzeitraum vom März 2015 bis Juni 2015 vereinbart.

Die Ausschreibungsverfahren für den elektrotechnischen Teil und für die Baumpflanzung erfolgten separat durch die Stadt Wanzleben – Börde.

Die Straßenbeleuchtung wurde durch beschränkte Ausschreibung, nach Beschluss des Bauausschusses, mit Auftrag vom 08.07.2015 an die Fa. Frischknecht Elektrotechnik aus Wanzleben vergeben. Der Auftragswert für die Beleuchtung der B 246a im 1. und 2. BA betrug 29.868,65 €. In der Zeit vom August 2015 bis Oktober 2015 sollten die Arbeiten durchgeführt werden.

Gleichsam wurden die Landschaftsbauarbeiten mit einem Auftragswert von 33.318,94 € in beschränkter Ausschreibung vergeben. Die Beauftragung erfolgte am 08.07.2015 an die Fa. Eckstein & Sommer GmbH, Garten- und Landschaftsbau aus Oschersleben. Die Gesamtfertigstellung sollte bis zum 30.11.2015 erfolgen.

Am 02. März 2015 wurde plangemäß mit den Bauarbeiten begonnen.

Bis zur offiziellen Abnahme der Baumaßnahme und Verkehrsfreigabe am 26. November 2015 wurden die Leistungen vollständig ausgeführt.

Ursprünglich wurden Fördermittel nach § 3 Abs. 1 EntflechtG in Höhe von 244.086,50 € beim LVA beantragt. Der vorzeitige Maßnahmebeginn wurde noch durch das LVA genehmigt. Die Finanzierung erfolgte dann jedoch über den Landkreis Börde, nach den neuen rechtlichen

Bedingungen. Der Antrag wurde mit Datum vom 20.10.2015 sowie noch einmal am 14.11.2015, anhand der bis dahin vorliegenden Zahlen überarbeitet, so dass sich die beantragte Zuwendung nach neuem Recht auf 276.398,60 erhöhte. Die Mittel sind mit Finanzierungsvereinbarungen vom 21. Oktober und 17. Dezember 2015 in voller Höhe genehmigt und zum 30.12.2016 abgefordert worden.

Gesamtkosten der Maßnahme	603.365,50 €
Zuwendungsfähige Kosten zu 100%	372.843,31 €
Der Zuwendungsbetrag nach KStrBFinG zu 80 %	298.274,65 €

Die Notwendigkeit der Erneuerung der Gehwege, Grundstückszufahrten, Beleuchtung der B 246a (Alte Bahnhofstraße) ergab sich aus der direkten Abhängigkeit vom grundhaften Ausbau der Fahrbahn der Bundesstraße und der damit verbundenen Achsverschiebung in der Straße.

Zusätzlich unterstützen der schlechte, bauliche Zustand und die vorhandene Querneigung der Gehwege in Richtung der Privatgrundstücke die Notwendigkeit eines Ausbaus.

Die Erneuerung der Beleuchtungsanlage trägt wesentlich zur Sicherheit des fußläufigen Verkehrs bei. Die hierfür erforderliche Stellungnahme der Straßenverkehrsbehörde liegt vor. Zudem wird der Einbau von intelligenten LED-Leuchten voraussichtlich erhebliche Energieeinsparungen erzeugen.

Ziele der Baumaßnahme:

- Berücksichtigung raumordnerischer Belange, indem die B 246a, einschließlich der Nebenanlagen, unter Berücksichtigung der städtebaulichen Situation dem vorhandenen und zukünftigen Verkehrsaufkommen entspricht
- Konstruktive Verbesserung der Gehwege (Schadenbehebung, Einbau einer Frostschuttschicht etc.) – größere Sicherheit für Fußgänger
- Funktionelle Verbesserungen durch eine gleichmäßige Verkehrsführung
- Erhöhung der Verkehrssicherheit und Leistungsfähigkeit bzw. Beseitigung von Missständen (konstante Fahrbahnbreite, ausreichende Eckausrundungen, ausreichend breite Gehwege mit Schutzstreifen, funktionsfähige Entwässerungsanlagen für eine umweltgerechte, ordnungsgemäße und abrechenbare Entsorgung)
- Stärkung der Wirtschaftskraft der Region durch Verbesserung der B 246a als Bestandteil des Grundnetzes für Militär- und Zivilhauptstraßen

Die Ziele wurden mit Beendigung der Maßnahme für die gesamte Ortslage erreicht.

5.4.1.10/0245**Erschließung Hoppelberg OT Remkersleben**

Die Erschließung Hoppelberg war keine geförderte Maßnahme. Die Kosten für die Herstellung der Straße wurden durch den Anlieger getragen, dessen Grundstück durch diese Straßenverlängerung erschlossen worden ist.

5.5.2.10/0384.785300**Vernässung Buch**

Gesamtausgabe: 5.040,13 EUR

Fördermittel: 5.212,89 EUR

Es handelt sich hier um die Erarbeitung von Lösungsvorschlägen zur Minderung der Vernässung im OT Buch. Gemäß Bewilligungsbescheid vom 04.02.2013 und dem 2. Änderungsbescheid vom 04.12.2013 wurde für die Erarbeitung von Lösungsvorschlägen eine nicht rückzahlbare Zuwendung in Höhe von 14.051,11 € gewährt. Der Ingenieurvertrag wurde am 22.05.2013 unterschrieben und das Ingenieurbüro WSTC GmbH, Magdeburg begann mit den Untersuchungen. Im Oktober 2013 fand die Projektvorstellung statt. Nach Prüfung und Auswertung der Unterlagen zusammen mit dem Ingenieurbüro WSTC wurde eine Lösung gefunden, die die baulichen Kosten deutlich senkt, das Vernässungsproblem aber trotzdem beseitigt bzw. vermindert. Weitere Untersuchungen zur Versickerungsfähigkeit mussten durchgeführt werden. Die Ergebnisse sind in der Planung berücksichtigt worden. Mit Schreiben vom 19.11.2014 reichten wir die Genehmigungsplanung zwecks Prüfung bei der Landesanstalt für Altlastenfreistellung, Magdeburg ein.

5.5.2.10/0385.785300**Vernässung Schleibnitz**

Gesamtausgabe: 2.157,82 EUR

Die Entwurfsplanung zur Reduzierung der Vernässung im OT Schleibnitz wurde vom Ingenieurbüro IGT Magdeburg erarbeitet. Nach erfolgter Baugrunduntersuchung und durchgeführter Feldvergleiche ist das Ingenieurbüro igt GmbH, Magdeburg zu dem Ergebnis gekommen, den Ablauf der Rigole auf Höhe des vorhandenen Regenwasserkanals abflusswirksam anzuordnen, damit die Vernässungseinwirkung durch hohes Anstauen innerhalb der Rigole vermieden wird. Die Kosten für die bauliche Umsetzung betragen laut Kostenberechnung 10.156,89 € brutto. Hinzu kommen noch ca. 5.536,57 € Planungskosten. Die zuwendungsfähigen Ausgaben liegen unter 25.000,00 €. Nach den Förderrichtlinien sind nur solche Vorhaben förderfähig, deren zuwendungsfähige Ausgaben für Maßnahmen nach Nr. 2.1/2.2 der Förderrichtlinie mehr als 10.000,00 €/25.000,00 € betragen. Diese Voraussetzungen sind nicht erfüllt.

5.5.2.10/0386.785300 Vernässung Hohendodeleben

Gesamtausgabe: 7.428,50 EUR

Fördermittel: 4.872,82 EUR

Es handelt sich hier um die Erarbeitung von Lösungsvorschlägen zur Verbesserung der Vernässung/ Erosion in der Ortslage Hohendodeleben. Gemäß den Bewilligungsbescheiden vom 14.01.2013 und vom 20.12.2013 wurde für die Erarbeitung von Lösungsvorschlägen eine nicht rückzahlbare Zuwendung in Höhe von 10.587,82 € gewährt. Der Ingenieurvertrag wurde am 15.07.2013 unterschrieben und das Ingenieurbüro igt, Magdeburg begann mit den Untersuchungen. Bei den durchgeführten Baugrunduntersuchungen wurde festgestellt, dass keine Versickerungsmöglichkeiten vorhanden sind. Das Ingenieurbüro igt, Magdeburg hat 3 weitere Bohrungen empfohlen, um ggf. geeignete Versickerungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Für die zusätzlichen Bohrungen ist eine Förderung beantragt und mit Schreiben vom 20.12.2013 bewilligt worden. Das Planungsbüro igt, Magdeburg stellte die erarbeiteten Lösungsvorschläge vor und die getroffenen Festlegungen und Feststellungen wurden in die Planung eingearbeitet. Mit Schreiben vom 28.08.2014 reichten wir die Entwurfs- und Genehmigungsplanung zur Prüfung und Befürwortung bei der Landesanstalt für Altlastenfreistellung, Magdeburg ein. Die während der Beratung am 23.10.2014 im Haus der LAF LSA, Magdeburg besprochenen notwendigen Überarbeitungen sind vom Ingenieurbüro igt, Magdeburg am 21. 11. 2014 an die LAF LSA übermittelt worden.

5.5.2.10/0387.785300 Vernässung Klein Rodensleben

Gesamtausgabe: 15.016,74 EUR

Fördermittel: 9.513,39 EUR

Es handelt sich hier um die Erarbeitung von Lösungsvorschlägen zur Reduzierung der Starkregenfolgen im OT Klein Rodensleben. Gemäß Bewilligungsbescheid vom 17.04.2013 wurde für die Erarbeitung von Lösungsvorschlägen eine nicht rückzahlbare Zuwendung in Höhe von 8.265,38 € gewährt. Der Ingenieurvertrag wurde am 24.09.2013 unterschrieben und das Ingenieurbüro IKM, Magdeburg begann mit den Untersuchungen. Bei der Untersuchung der Gegebenheiten wurde festgestellt, dass die Beschaffenheit des Kanalsystems nur durch eine TV-Kanalbefahrung ermittelt werden kann. Es wurden Angebote zur Kamerabefahrung eingeholt und zur Förderung beantragt. Mit Schreiben vom 14.02.2014 erhielten wir die Bewilligung. Am 03.03.2014 beauftragten wir die Firma Blitz- und Rohrreinigung GmbH, Barleben, die TV-Untersuchung durchzuführen. Die Ergebnisse der Kanalbefahrung wurden in der weiteren Planung berücksichtigt. Das Planungsbüro IKM, Magdeburg hat die Entwurfs- und Genehmigungsplanung erarbeitet. Mit Schreiben vom 24.11.2014 reichten wir diese Unterlagen zur Prüfung und Befürwortung bei der Landesanstalt für Altlastenfreistellung, Magdeburg ein.

5.5.2.10/0388.785300 Vernässung Groß Rodensleben

Gesamtausgabe: 4.589,40 EUR

Es handelt sich hier um die Erarbeitung von Lösungsvorschlägen zur Reduzierung der Starkregenfolgen im OT Groß Rodensleben. Der Ingenieurvertrag wurde am 24.09.2013 unterschrieben und das Ingenieurbüro IKM, Magdeburg begann mit den Untersuchungen

5.5.2.10/0389.785300 Vernässung Bergen

Gesamtausgabe: 4.666,03 EUR

Fördermittel: 3.732,82 EUR

Es handelt sich hier um die Erarbeitung von Lösungsvorschlägen zur Reduzierung der Starkregenfolgen im OT Bergen. Der Ingenieurvertrag wurde am 24.09.2013 unterschrieben und das Ingenieurbüro IKM, Magdeburg begann mit den Untersuchungen.

5.5.2.10/0390.785300 Vernässung ZD Klein Wanzleben

Gesamtausgabe: 4.938,73 EUR

Fördermittel: 5.529,70 EUR

Es handelt sich hier um die Erarbeitung von Lösungsvorschlägen zur Reduzierung der Starkregenfolgen im OT ZD Klein Wanzleben. Der Ingenieurvertrag wurde am 24.09.2013 unterschrieben und das Ingenieurbüro IKM, Magdeburg begann mit den Untersuchungen.

5.5.3.10/0271.785300

Ansatz: 0,00 EUR

Ermächtigung aus 2013: 10.997,37 EUR

Ausgabe: 8.285,98 EUR

Ermächtigung von 2014 nach 2015 1.834,36 EUR

Nach Beschluss der neuen Friedhofssatzung im Juli 2013 wurde die Herrichtung und Umgestaltung der halbanonymen Grabstellen ausgeschrieben.

Die Steinmetzarbeiten für die halbanonymen Grabstellen wurden beschränkt ausgeschrieben. Die gärtnerischen Maßnahmen wurden durch die Gemeindearbeiter durchgeführt.

In den Ortsteilen Schleibnitz, Bottmersdorf, Klein Germersleben, Hemsdorf, Bergen, Meyendorf und Dreileben wird erst einmal die Urngemeinschaftsanlage auch als

halbanonyme Grabstelle genutzt. Dies ist möglich, da diese Anlagen groß genug sind und genügend Platz für eine Teilung (rechts anonym und links halbanonym) vorhanden ist. Für diese Anlagen wurden Platten gekauft.

In dem Ortsteil Wanzleben gab es bereits 2 Anlagen (Größe einer Doppelwahlstelle). Hier wird die Bestattungsmöglichkeit sehr gut angenommen, sodass wir hier vergrößern mussten. Im Zuge dieser Maßnahme haben wir die vorhandenen Stellen mit einander verbunden und nach rechts vergrößert. Die 2 Anlagen hatten je einen Grabstein und durch diesen Zusammenschluss konnte ein Grabstein entfernt werden.

In den Ortsteilen Groß Rodensleben und Hohendodeleben sollten die alten vorhandenen Einfassungen genutzt werden. Da diese jedoch aus Betonstein waren, konnte sie nicht genutzt werden. Hier wurden die alten Einfassungen ausgebaut und entsorgt und dann eine neue Einfassung gesetzt. Weiterhin wurde ein Stein mit der Aufschrift „In stillem Gedenken“ gesetzt.

Im Ortsteil Remkersleben wurde eine Fläche neu eingefasst und der Stein von Wanzleben gesetzt.

Im Ortsteil Eggenstedt war die Urnengemeinschaftsanlage sehr groß. Diese war mit Palisaden eingefasst und daneben war eine alte Einfassung mit Stein, welche als Ablagefläche diente. Der Vorschlag, die alten Elemente zu entfernen und über die gesamte Fläche (Länge der alten Trauerhalle) neu einzufassen, wurde angenommen und umgesetzt. Jetzt wird die Fläche als Urnengemeinschaftsanlage und halbanonyme Grabstelle genutzt.

Im Ortsteil Domersleben musste ein alter Bord entfernt werden und dann wurde die halbanonyme Grabstelle neu eingerichtet.

In den Ortsteilen Klein Wanzleben und Seehausen wurden die Stellen durch die Gemeindegemeinschaft hergerichtet. In Klein Wanzleben muss noch der Stein beschriftet werden und für Seehausen wurde ein Ornament für den Stein gekauft.

Im Ortsteil Klein Rodensleben soll eine vorhandene Einfassung und ein Findling verwendet werden. Hier muss die Einfassung gereinigt und ein Teilstück gerichtet werden. Weiterhin soll der Findling beschriftet werden.

Die Grabstellen in Hohendodeleben, Domersleben und Klein Rodensleben konnten erst im Jahr 2014 baulich hergerichtet werden, da 2013 die Bodenverhältnisse das Befahren der Friedhofswege nicht mehr möglich machten, ohne größere Schäden zu verursachen. In Klein Wanzleben musste ein Baum gefällt werden, da dieser die vorhandene Einfassung beschädigte und das Richten der Einfassung dann bald wiederholt werden musste. Die Genehmigung zur Baumfällung lag erst in 2014 vor. Aus diesem Grund wurde die Fertigstellung ins Jahr 2014 verschoben und die Haushaltsmittel wurden übertragen.

Von den übertragenen Mitteln wurden die Rechnungen des Steinmetzbetriebes sowie Rechnungen für die Beschaffung von Material für die gärtnerische Pflege beglichen. Weiterhin wurde für die Instandsetzung der vorhandenen Einfassung in Klein Wanzleben Mittel verwendet.

Übertragung von Auszahlungsermächtigungen der Investitionstätigkeit

Im Rahmen des Jahresabschlusses worden für das Haushaltsjahr 2014 888.503,18 EUR in das Haushaltsjahr 2015 gebildet. Dabei handelt es sich um die im Haushaltsjahr 2014 noch nicht in Anspruch genommen Auszahlungsansätze, die für die Fortführung des Investitionsvorhabens gem. § 20 Abs. 2 GemHVO Doppik in das Folgejahr zu übertragen sind. Darin enthalten ist auch die nochmalige Übertragung der Ermächtigungen aus den Vorjahren.

Übersicht über die zu übertragenden Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen aus dem Jahresabschluss 2014 in das Haushaltsjahr 2015

Übersicht über die zu übertragenden Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen				
2014				
Art der Aufwendungen und Auszahlungen		Fortgeschriebener Planansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	zu übertragende Ansätze
		Euro		
		1	2	3
1. Aufwandsermächtigungen				0,00
2. Auszahlungsermächtigungen				888.503,18
2.1 Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				0,00
2.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				888.503,18
Teilhaushalt 1 - Zentrale Verwaltung				38.677,88
Maßnahme 1 a) 1.1.1.31/0006.783300	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen über 410 € netto	5.000,00	1.628,52	3.300,00
Maßnahme 1 b) 1.2.6.00/0030.783100	Fahrzeuge	55.000,00	2.123,00	35.377,88
Teilhaushalt 5 - Gestaltung der Umwelt				849.825,30
Maßnahme 5 a) 5.1.1.01/0156.785100	Stadtumbau Ost - OT Wanzleben	796.531,28	80.688,74	68.141,55
Maßnahme 5 b) 5.1.1.01/0304.785100	Dorfgemeinschaftshaus Dreileben	240.000,00	238.570,48	400,00
Maßnahme 5 c) 5.4.1.10/0224.785200	Baumaßnahme Bauernstraße OT Groß Rodensleben	300.754,49	4.492,85	137.461,64
Maßnahme 5 d) 5.4.1.10/0225.785200	Baumaßnahme Bergstraße OT Hemsdorf	300.243,00	145.213,87	155.029,13
Maßnahme 5 e) 5.4.1.10/0236.785200	Baumaßnahme B 246a Kreisverkehr und Nebenanlagen OT Seehausen	389.857,82	128.978,44	261.564,11
Maßnahme 5 f) 5.4.1.10/0247.785200	Nebenanlagen K1267 (Lindenallee) OT ZD Klein Wanzleben	200.000,00	69,00	199.931,00
Maßnahme 5 g) 5.5.2.10/0260.785300	Hochwasserschutz OT Wanzleben	25.463,51	0,00	25.463,51
Maßnahme 5 h) 5.5.3.10/0271.785300	Neuanlage Urmengemeinschaftsanlage alle Ortsteile	10.997,37	8.285,98	1.834,36

Die von 2014 nach 2015 übertragenen Ermächtigungen erhöhen die Planungspositionen 2015 wie folgt:

Ergebnisplan:				
Aufwendungen	0,00 €			
Finanzplan aus laufender Verwaltungstätigkeit:				
Auszahlungen	0,00 €			
Finanzplan aus Investitionstätigkeit:				
Auszahlungen	888.503,18 €			
Finanzplan aus Finanzierungstätigkeit:				
Auszahlungen	0,00 €			

Übersicht über die Fortführung der zu übertragenden Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen aus dem Jahresabschluss 2013 in das Haushaltsjahr 2014 und dann in das Haushaltsjahr 2015

Fortführung		
Buchungsstelle	Bezeichnung	Betrag
5.1.1.01/0156.785100	Stadtumbau Ost - OT Wanzleben	13.837,13
5.1.1.01/0156.785100	Stadtumbau Ost - OT Wanzleben	5.331,20
5.1.1.01/0156.785100	Stadtumbau Ost - OT Wanzleben	38.973,22
5.4.1.10/0224.785200	Baumaßnahme Bauernstraße OT Groß Rodensleben	5.261,64
5.4.1.10/0236.785200	Baumaßnahme B 246a Kreisverkehr und Nebenanlagen OT Seehausen	11.564,11
		74.967,30

Durch die Bildung von Ermächtigungen wird das investive Jahresergebnis 2014 nicht belastet. Die Belastung des investiven Jahresergebnisses tritt erst mit dem Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2015 ein.

Verpflichtungsermächtigungen

Die festgesetzten Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 2014 betrugen 2.909.800 EUR. Darin enthalten waren sowohl bisher nicht festgesetzte Verpflichtungen i. H. v. 300.000 EUR als auch die erneute Ausweisung der im Vorjahr festgesetzten, aber nicht eingegangenen VE.

Auch in 2014 wurden die geplanten Verpflichtungsermächtigungen nicht in Anspruch genommen.

2.3 Interne Leistungsverrechnung

Die Interne Leistungsverrechnung (ILV) ist ein Verfahren innerhalb der Ergebnisrechnung, mit dessen Hilfe diejenigen Leistungen und damit verbundenen Aufwendungen und Erträge verrechnet werden, die ein Teil der Verwaltung für einen anderen Teil der Verwaltung erbringt. Gemäß § 15 Abs. 4 GemHVO LSA sind die internen Leistungen zwischen den Teilergebnisplänen angemessen zu verrechnen.

In der EG Stadt Wanzleben - Börde wurden im Haushaltsjahr 2014 keine internen Leistungsbeziehungen gebildet. Im Haushaltsplanung 2015 erfolgt die Einführung der internen Leistungsbeziehung.

2.4. Entwicklung der Kassenlage 2014

Durch das zum 01.07.2014 in Kraft getretene Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt wurde in § 110 (2) die Genehmigungspflicht für Liquiditätskredite festgelegt. Die Regelung sieht vor, dass der Höchstbetrag der Liquiditätskredite im Rahmen der Haushaltssatzung der Genehmigung der Kommunalaufsicht bedarf, wenn ein Fünftel der

Einzahlungen die Liquiditätskredite auslaufender Verwaltungstätigkeit im Finanzplan übersteigt.

Da aber der Haushaltsplan 2014 bereits im Mai 2014 beschlossen wurde, fand o. g. noch keine Anwendung.

Daher war für das Haushaltsjahr 2014 ein Kassenkreditvolumen von 4.000.000 EUR geplant. Dazu bestand ein vertraglicher Kassenhöchstbetrag bei der Kreissparkasse Börde in Höhe von 3.600.000 € mit einem Zinssatz von 1,95 % und bei der Deutschen Kreditbank in Höhe von 3.600.000 € mit einem Zinssatz von 2,0 %.

Im Haushaltsjahr 2014 erfolgte keine Inanspruchnahme von Kassenkrediten.

Zum Jahresabschluss 2014 standen Finanzmittel in Höhe von 5.881.845,62 EUR zur Verfügung.

3 Ausblick, Risiken und Chancen für die künftige Entwicklung

3.1 Gewerbsteuerentwicklung und dessen Auswirkungen

Bei der Gewerbesteuer konnte die Erwartungshaltung im Haushaltsjahr 2014 nicht vollständig erfüllt werden. Die Ursache hier war, dass der größte ortsansässige Gewerbesteuerzahler im Haushaltsjahr 2013 für das Geschäftsjahr 2012 / 2013 sowie für das Geschäftsjahr 2013 / 2014 hohe Gewerbesteuervorauszahlungen geleistet hat. Am Anfang des Haushaltsjahres 2014 entstanden aufgrund von Bescheiden wieder hohe Gewerbesteuervorauszahlungen. Dies stellte einen kurzen Einmaleffekt dar. Denn kurze Zeit später musste aufgrund neuer Bescheidung durch das Finanzamt die Erstbescheidung korrigiert werden. Mit weiteren erheblichen Rückzahlungen kann auch 2015 gerechnet werden.

In der Planung für das Haushaltsjahr 2015 wurde aufgrund der vorgenannten Bescheidung von einer zu erwartenden Gewerbesteuer in Höhe von 1.000.000 EUR ausgegangen.

Die Gewerbesteuer stellt für die EG Stadt Wanzleben – Börde jedes Jahr eine hohe Herausforderung dar, da sie sehr schlecht einschätzbar ist.

In den Haushaltsjahren 2012 und 2013, teilweise auch Anfang 2014, hatte die Einheitsgemeinde Stadt Wanzleben - Börde erhebliche Gewerbesteuer.

Besonders hohe Auswirkungen haben daher die Gewerbesteuerzahlungen auf die Zahlung aus dem FAG LSA.

Daher hat die Stadt Wanzleben - Börde im Zuge der Jahresrechnung 2013 die Bildung einer Finanzkraftumlage (FKU) in Höhe von 391.000 € vorgenommen

Das hohe Steueraufkommen aus dem Festsetzungszeitraum 2013 führte letztendlich zeitversetzt auch dazu, dass es im Haushaltsjahr 2015 zu höherer Kreisumlagezahlung kommt und keine allgemeine Zuweisung gezahlt wird.

3.2 Beurteilung der Haushaltslage

Die Ergebnisrechnung hat mit einem Jahresfehlbetrag von 1.227.922,65 EUR abgeschlossen. Gegenüber dem Vorjahr 2013, welches mit einem Überschuss in der Ergebnisrechnung von 3.203.644,17 EUR € abschloss, stellte dieses Ergebnis eine erhebliche Verschlechterung dar.

Die Ursachen hier sind begründet in den erwarteten Einnahmen bei den Steuern und ähnlichen Abgaben und den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten sowie bei den hohen bilanziellen Abschreibungen.

Die Finanzrechnung schließt bei den Ein- und Auszahlungen auslaufender Verwaltungstätigkeit mit einem Fehlbetrag von 25.740,74 EUR ab. Auch die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit decken die Auszahlungen für die Investitionstätigkeit.

Kredite für Investitionsmaßnahmen wurden im Haushaltsjahr 2014 nicht aufgenommen.

Trotz der angespannten haushaltswirtschaftlichen Situation wurde die Verschuldung stetig zurückgeführt.

Die Liquidität war zu jedem Zeitpunkt gewährleistet, Verpflichtungen konnten kontinuierlich erfüllt werden.

Die Bilanzsumme vermindert sich gegenüber dem Vorjahr um 3.420.108,54 EUR. Darin sind die Vermögensänderungen im Anlagevermögen und in den Sonderposten aufgrund von Investitionen im Haushaltsjahr 2014 sowie nachgeholte Korrekturen zur Eröffnungsbilanz und zum Jahresabschluss 2013 enthalten. Der Jahresfehlbetrag 2014 mindert das Eigenkapital, das insgesamt zum 31.12.2014 einen Betrag von 30.767.635,05 EUR erreicht und somit um 1.981.216,63 EUR unter dem Vorjahreswert liegt.

3.3. Risiken und Chancen für die künftige Entwicklung

Die Bedeutung der mittelfristigen Finanzplanung als strategisches Steuerungsinstrument für die Stadt Wanzleben - Börde mit ihrer Gegenüberstellung von Erträgen und Aufwendungen in den einzelnen Planungsjahren, deren Ausgleich in den einzelnen Jahren erreicht werden soll, muss in den Vordergrund für die nachfolgenden Haushaltsjahre in den gestellt werden.

Es zeichnete sich bereits jetzt ab, dass sich die finanzielle Gesamtsituation der Stadt Wanzleben- Börde tendenziell nicht verbessern wird, was insbesondere eine Folge gestiegener Personalkosten (Tarifsteigerungen), der Berücksichtigung von Abschreibungen sowie unzureichender Landeszuweisungen im Rahmen des FAG ist.

In der Verfügung zum Haushalt hat die Kommunalaufsicht eingeschätzt, dass die Stadt Wanzleben - Börde eine stabile und gesicherte Haushaltslage dauerhaft nur erzielt, wenn Sie sämtliche Einnahmemöglichkeiten nutzt und den Grundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit auch bei der Haushaltsdurchführung beachtet.

Diese Leistungen müssen entweder durch ertragsseitige Erhöhungen finanziert werden oder die Qualität der Leistung durch das Senken von Standards verringert werden. Von dem Anspruch der Qualitätsbeibehaltung möchte die Stadtverwaltung allerdings nicht abweichen. Um der gesetzlichen Verpflichtung des Haushaltsausgleiches nachzukommen, müssen von Seiten der Stadt erforderliche Maßnahmen für die Zukunft beschlossen werden.

Die Höhe der Rücklage war insofern auskömmlich, damit der Fehlbetrag der Jahresrechnung 2014 in Höhe von 1.227.922,65 EUR in voller Höhe gedeckt werden konnte.

Der Finanzmittelbestand von 5.899.233,05 EUR dient besonders dem Ausgleich konjunkturbedingter Schwankungen und der Finanzierung von künftigen Investitionen.

Für die mittelfristige Finanzplanung in Bezug auf das Finanzausgleichsgesetz (FAG) bilden die Landesvorgaben die Grundlage. Das Land selbst legt für die Kommunen des Landes im FAG die Finanzausgleichsmasse fest.

Eine der wesentlichen Ursachen für schwierige Haushaltssituationen in vielen Kommunen unseres Landes ist unzweifelhaft die nicht auskömmliche Finanzierung durch das FAG. Hier muss im Gesetzgebungsverfahren des Landes eine Anpassung der Finanzausstattung der Kommunen und Landkreise erfolgen.

Die Schlüsselzuweisungen für die Stadt Wanzleben - Börde orientieren sich an den Vorgaben des Landes für das FAG. Neben der Höhe der FAG Masse für die Schlüsselzuweisungen insgesamt, wirken sich die kommunal unterschiedlichen Verhältnisse aus der Bedarfsmesszahl und der Höhe der Steuerkraftmesszahl aller kreisangehörigen Städte und Gemeinden auf die Höhe des Grundbetrages aus.

Um auch zukünftig die Stadt Wanzleben - Börde als attraktiven Arbeits- und Lebensstandort zu erhalten und zu vermarkten, bedarf es strategischer Zielstellungen für die Ortschaften und Ortsteile.

Die ordnungsgemäße Vollständigkeit und Richtigkeit der Jahresrechnung 2014 der Einheitsgemeinde Stadt Wanzleben - Börde wird hiermit festgestellt.

Stadt Wanzleben - Börde, den 04.06.2021

Aufgestellt:

Bestätigt:

Cornelia Franz
AL Finanzen / Liegenschaften

Thomas Kluge
Bürgermeister